



# REZENSÖHNCHEN

ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK

35. Jahrgang | 67. Ausgabe



**B**



he copyright in this sound recording is owned by Dirty Hit Ltd. All rights of the manufacturer and owner of the w

## Liebe Lesende,

Es geht um Musik aus den 70ern, 80ern, 90ern und die besten Bücher von heute. Gut, dass du nach diesem Heft gegriffen hast, denn sein Thema ist vielfältig wie nie. Musik. Es gibt sie für jede Lebenslage, Künstler:innen nehmen uns mit in ihre Welt und Bücher über sie nehmen uns mit in ihre Realität.

Und vielleicht ja auch in die Vergangenheit? *Depeche Mode* und Bill Kaulitz von *Tokio Hotel* findet ihr nämlich auch in diesem Heft wieder! Genauso wie eine passende Playlist, zu der ihr die 67. Ausgabe unserer Zeitschrift und später vielleicht auch das ein oder andere hier vertretene Buch genießen könnt!

Also Musik ab und schreibt unsere Buchempfehlungen mit. Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!



Viel Spaß beim Lesen  
wünschen

Terry und Celine

## Schwerpunkt: Musik

<b>HESSE/RUIZ</b> BOWIE- EIN ILLUSTRIERTES LEBEN	7
<b>BÖHM</b> ONE LAST SONG	8
<b>KAULITZ</b> CAREER SUICIDE - MEINE ERSTEN DREISSIG JAHRE	9
<b>KAVKA</b> MARKUS KAVKA ÜBER DEPECHE MODE	10
<b>BÖHM</b> ONE LAST DANCE	12
<b>LOUISE</b> STIMME DER LEISEN	13
<b>BUCHAN</b> DAS MUSEUM DER UNERFÜLLTEN VERSPRECHEN	14
<b>BOYD</b> BOOK OF SONGS	16

## Belletristik & Co.

<b>GROSSMAN</b> WAS NINA WUSSTE	19
<b>KANG</b> WEISS	20
<b>JARCK</b> SIEBEN RICHTIGE	21
<b>KRAUS</b> SCHERBENTANZ	22
<b>MURAKAMI</b> ERSTE PERSON SINGULAR	23
<b>WOLFF</b> DIE UNSCHÄRFE DER WELT	24
<b>OBAMA</b> EIN VERHEISSENES LAND	25
<b>FUNKE</b> RECKLESS - AUF SILBERNER FÄHRTE	26
<b>ESCHENBACH</b> EINES MENSCHEN FLÜGEL	27
<b>ORWELL</b> FARM DER TIERE	28
<b>BOYNE</b> MEIN BRUDER HEISST JESSICA	30
<b>VOGELSANG/KRÓL</b> WAS WOLLEN DIE DENN HIER? DEUTSCHE GRENZERFAHRUNGEN	31
<b>OHDE</b> STREULICHT	32
<b>REHN</b> DIE TOCHTER DES ZAUBERERS - ERIKA MANN UND IHRE FLUCHT INS LEBEN	33
<b>KAST</b> DAS BUCH EINES SOMMERS - WERDE, DER DU BIST	34
<b>KUANG</b> IM ZEICHEN DER MOHNBLUME - DIE KAISERIN	35
<b>LEWINSKY</b> DER HALBBART	36

<b>MCMANUS</b> THE COUSINS	37
<b>MAAS</b> CRESCENT CITY - WENN DAS DUNKEL ERWACHT	38
<b>FITZEK</b> DER HEIMWEG	39
<b>SEDDIG</b> SICHERHEITSSZONE	40

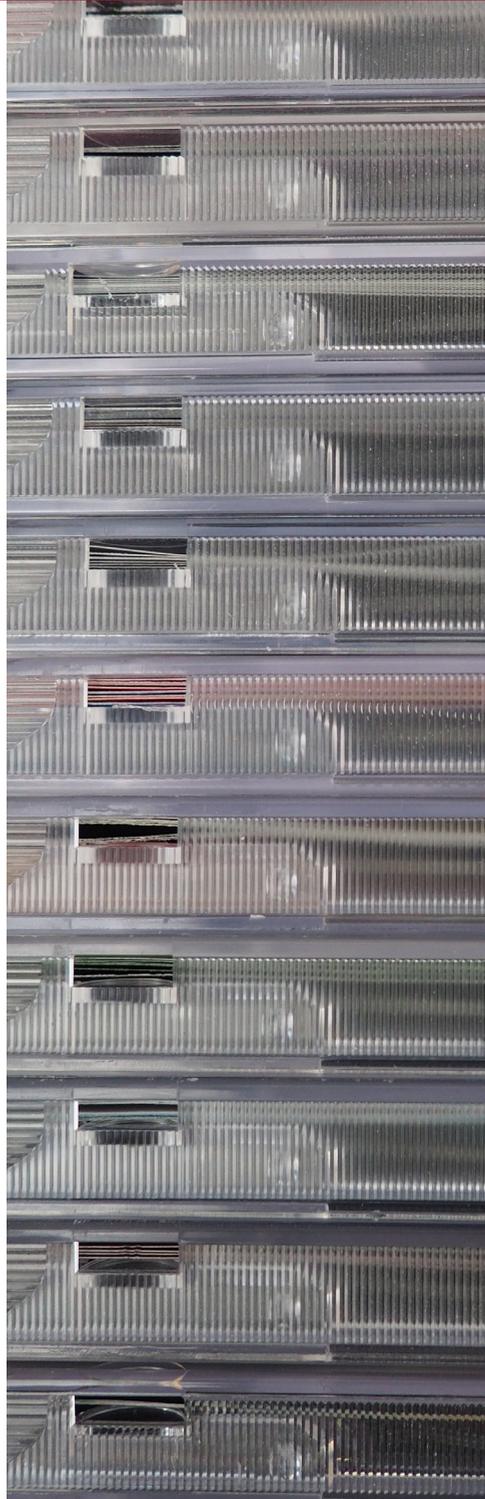
## Literarisches Leben

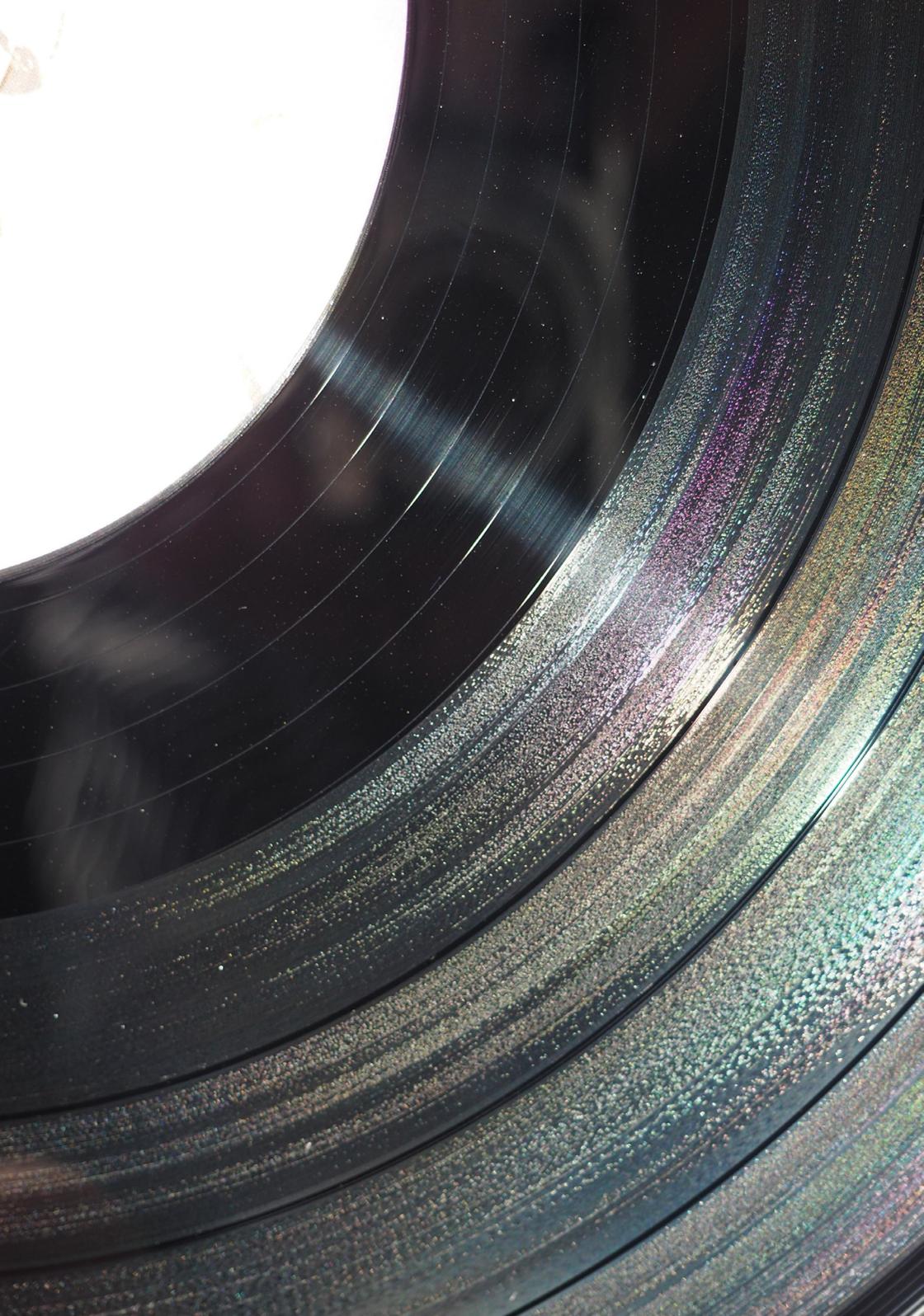
<b>SEAGER</b> DER FRAUEN ATLAS	43
<b>HUNT</b> RUTH BADER GINSBURG - 300 STATEMENTS DER BERÜHMTESTEN SUPREME COURT RICHTERIN	43
<b>HÖREMPFEHLUNG</b> AUSGELESEN	44
<b>LESEEMPFEHLUNG</b> LITERARISCHE DIVERSE	45
<b>ESSAY</b> DAS TAYLOR-SWIFT-PROBLEM	46
<b>ESSAY</b> DEUTSCHRAP UND LYRIK	48
<b>ESSAY</b> KEIN LIEBESBRIEF	52
<b>ESSAY</b> WIE SCHREIBT MAN EINE WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATION	54

## WAS BEDEUTET MUSIK FÜR MICH?

REBEKKA	56
PAULA	56
LISA-MARIE	57
THERESA	57
ALICIA	58
CELINE	58
SIMON	59
MARTJE	59

<b>IMPRESSUM</b>	60
------------------	----





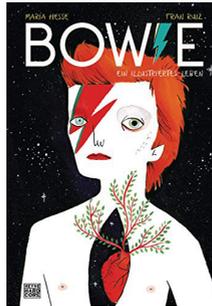
## MARÍA HESSE UND FRAN RUIZ **BOWIE - EIN ILLUSTRIRTES LEBEN**

### Kaleidoskopartiges Prisma

**M**ajor Tom, Ziggy Stardust, der Thin White Duke, ein Außerirdischer – David Bowie wird von allen Seiten beleuchtet. María Hesse und Fran Ruiz gestalten in der Biografie *Bowie – Ein illustriertes Leben* die außergewöhnliche(n) Persönlichkeit(en) des Künstlers neu. Neben musikalischen, psychischen und physischen Details und Informationen rund um den britischen Künstler, erwartet die Leser:innen eine außergewöhnliche Verbindung von Text und Illustration.

### ISOLATION UND ENTFREMDUNG

Von der Geburt David Robert Hayward Jones, den musikalischen Anfängen, persönlichen Beziehungen und Freundschaften über Kokainsucht, innere Dämonen sowie Zweispieltigkeit präsentiert das Werk das Leben eines der vielfältigsten Musiker der Welt auf fiktive Weise. Die Vermischung von realen Daten und Fiktion lassen eine einzigartige illustrierte Biografie entstehen. Großer Raum wird der Darstellungsebene gelassen, wodurch die polychromatische Energie Bowies mit den Illustrationen in Einklang tritt. Dass Bowie seinen Körper als künstlerisches Werkzeug gebrauchte, zeigt sowohl Text als auch Bild, wobei Angst sowie Nervosität vor Erfolg und innere Unruhe, den Werdegang des Musikers formen. Eine grobe Übersicht der prägenden Jahre David Bowies finden die Rezipient:innen



zu Beginn des Buches, worauf eine Listung der Diskografie und eine Bibliografie das Werk abschließen.

### LOSGELÖSTHEIT UND TRANSCENDENZ

Allumfassend besticht das Werk durch die Einzigartigkeit der Illustrationen, welche mit dem Leben Bowies verknüpft sind. Etliche Stunden der Recherche und die Bewunderung der Autor:innen gegenüber dem Künstler mit einer Neuinterpretation der Biografie stehen in klarer Verbindung. Hierbei schaffen María Hesse und Fran Ruiz eine kurzweilige Vermengung des Werdegangs Bowies mit fantastisch-fiktiven Elementen. Eine intuitive Annäherung an den Künstler findet mithilfe des spielerischen Umgangs mit Fakten statt, die sich auf das Versteckspiel Bowies selbst beziehen.

PAULA HEIDENFELDER



AUS DEM ENGLISCHEN VON KRISTOF  
HAHN, HEYNE VERLAG 2020, 168 SEITEN,  
22,00 EURO

## NICOLE BÖHM ONE LAST SONG

## Musik klingt aus jeder Seite

Riley kämpft sich in New York durch, will im Alleingang den Sprung in das Showbusiness schaffen. Musik ist ihre Leidenschaft und sie träumt von einer Rolle am Broadway. Durch Zufall trifft sie auf den Gitarristen der erfolgreichen Band *Beyond Sanity*, der von Rileys Art sofort angetan ist. Aber Julians Leben im Rampenlicht ist hart sowie kräftezehrend und Riley wird immer tiefer hineingesogen, je näher sich die beiden kommen.

Dieses Buch mag wie eine Klischeekeule klingen, davon sollte man sich nicht abschrecken lassen. *One Last Song* erfindet nicht das Rad der Rockstar-New-Adult-Romane neu – aber was es anpackt, macht es unglaublich gut. Rileys und Julians Geschichte ist voller Wunschträume und Magie, der Liebe zur Musik und dem Mut dieser Leidenschaft nachzugehen. Das Buch ist aber auch realistisch, erzählt von den Kämpfen und Enttäuschungen, den Schattenseiten und Abgründen, die Erfolg mit sich bringen kann. Die Klischees, die vorkommen, sind ausgefeilt sowie den Figuren zueigen gemacht und die Handlung ist nicht beliebig austauschbar.

Nicole Böhm hat sich die Zeit genommen einen Roman zu schreiben, der seine Figuren im kleinsten Sinne fordert, in der Balance zwischen Leben und Erleben, im

Kampf um Erfolg und Glück.

„Als meine Mom starb, hab ich mich in meinem Schmerz verloren, aber ich wurde auch getröstet. Durch die Musik. Sie kann dich dort berühren, wo kein Medikament Wirkung zeigt, keine Umarmung je hingelangt. Sie ist wie ein magisches Wundermittel, das Wunden heilt und Halt gibt, wenn alles unter einem wegbricht.“



Die Liebe zur Musik spürt man auf jeder Seite, auch die Expertise, die hinter den Worten steckt und der Leidenschaft etwas zu erschaffen.

Die Autorin hat selbst Schauspiel studiert, jahrelang in den USA gelebt und ihre Erfahrungen in jedes Wort dieses Buches gesteckt. Besonders Musical-

Fans können hier auf ihre Kosten kommen, da *One Last Song* gespickt ist mit Anspielungen auf so ziemlich jedes Musical, das jemals am Broadway gezeigt wurde. Besonders erwähnenswert ist auch, dass die Autorin für das Buch mit drei jungen Künstler:innen aus Deutschland zusammengearbeitet hat, die mit ihr zusammen einen Soundtrack zum Buch produzierten.

FRIEDERIKE BRÜCKMANN



MIRA TASCHENBUCH 2020, 440 SEITEN,  
12,99 EURO

## BILL KAULITZ CAREER SUICIDE - MEINE ERSTEN DREISSIG JAHRE

### Erinnerungen, die überlebt haben

Trigger: Alkohol, Drogen, Missbrauch, Suchtverhalten, vulgäre Sprache

**M**usiker, Frontmann der Band *Tokio Hotel*, Teenie-Idol – in der Autobiografie *Career Suicide* offenbart Bill Kaulitz seine eigenen ehrlichen Gedanken zu seinen ersten dreißig Lebensjahren. Neben den Umständen der Geburt der Zwillinge Bill und Tom, verschiedener Wohnsituationen im ostdeutschen Niemandsland und Kindheitserinnerungen der 1990er Jahre, spiegeln sich die (Anfangs-)Zeiten in der Musikbranche samt Erfolgsdruck, Stress und Existenzangst ausgeprägt wider.

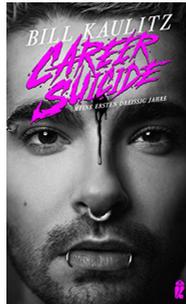
#### LOVE, WAHNSINN UND HASS

Dem „Krieg in der Jugend“ kann Bill Kaulitz mit seinem Bruder Tom „Rücken an Rücken, gegen den Rest der Welt“ entkommen.

Was als Arrangement einer Band beim ersten Aufeinandertreffen beginnt, entwickelt sich bald zu ausverkauften Konzerten und Stadien, zahlreichen Fans sowie Stalkern und internationalen Preisverleihungen. Zwischen Heucheleien, Psychoterror und den Lieblingsmomenten auf der Bühne, steht der Sänger im Mittelpunkt der ganzen Zustände, wobei er von den umringenden Menschen geliebt oder gehasst worden ist.

„Freiheit ist nämlich das wohl wichtigste Wort in meinem Leben. Mein größtes Verlangen, mein innerstes und tiefstes Bedürfnis – mein Lebenselixier.“ Dass diese

Energiequelle bei übergriffigen Fans, einengenden Verträgen mit Produzenten und ständiger Überwachung abhandenkommt, ist unübersehbar. Die Leser:innen entdecken die verschiedensten Seiten des überwältigenden Erfolgs, Eskapaden, Krankenhausaufenthalte und tiefe Einsamkeit des Frontmanns. Rebellion seit Kindheitstagen, Autoritätsprobleme und Vorwürfe des karrieresuizidalen Verhaltens stehen ebenso auf dem Plan. „Von mir selbst gibt es keine Pause, kein Entkommen.“ – Bill Kaulitz schreibt offen über Ängste, Panik und Entfremdung sowie das Gefühl, dem Leben hinterherzujagen, über seine Karriere und die Flucht nach L.A.



#### EUPHORIE UND OVERKILL

Zu- und Umstände im privaten und beruflichen Leben verdeutlicht der Autor auf ausführlich-bildliche Weise. *Career Suicide* ist brutal ehrlich, lässt sich trotz expliziter Stellen flüssig lesen und berührt die Leser:innen trotz vulgärer Wortwahl. Die Autobiografie bringt die Lesenden zum Eintauchen in Erinnerungen und zum Hinterfragen, wie grausam und egoistisch Menschen sein können.

PAULA HEIDENFELDER



ULLSTEIN BUCHVERLAGE 2021, 384 SEITEN  
22,00 EURO

## MARKUS KAVKA MARKUS KAVKA ÜBER DEPECHE MODE

### Synthie-Pop als Sound of the Universe

Das Leben eines 14-jährigen aus dem kleinen bayrischen Dorf Machingen wird mit „Just Can't Get Enough“ völlig auf den Kopf gestellt: Die beliebteste Elektronikband aller Zeiten *Depeche Mode* befeuert den kleinen Markus Kavka darin, ein waschechter Goth zu werden. Und damit trug er nicht nur die Dave-Gahan-Gedächtnisfrisur, sondern auch eine selbstgebastelte Skelett-Katzenschädel-Kette.

Heute ist Markus Kavka einer der bekanntesten Musikjournalisten des Landes und moderierte auf *VIVA*, auf *MTV* und berichtete von *Rock am Ring* und *Wacken*. Schnell findet er Zugang zu internationalen Rock- und Popstars in den verschiedenen Sendungen, unter anderem auch – wie im Buch *Markus Kavka über Depeche Mode* beschrieben – *The Cure* und natürlich *Depeche Mode*. Neben seiner Karriere im Fernsehen legt er als DJ auf und mit mehreren Büchern nach. In seinem neuesten Buch ergründet er mit seiner Lieblingsband *Depeche Mode* seine Jugend und wird zu dem Universalgenie, welches er heute ist.

#### "SOMEBODY"

Die Autobiografie wird durch die bekannte Band und deren Alben und Liedern gestützt. Die Kapitelnamen sind passend zum Inhalt gewählt und repräsentieren

thematisch die musikalischen Werke von *Depeche Mode*. So beginnt das Buch mit dem Kapitel „Somebody“, in dem Kavka ein Interview mit dem Songtext umschreibt: „[E]ine Art Liebeserklärung. [...] zwischen [Markus Kavka] und ihr, also der Band.“ Kavka schreibt nachfolgend über seine Kindheit und seine Jugend als Goth im kleinen bayrischen Dorf Machingen bei Ingolstadt. Viele Möglichkeiten sich auszu-

leben hat er nicht: In der Provinz eignet er sich selbst den Goth-Style an und nimmt sich mit Begeisterung selbst Tapes auf. Die genauen Songlisten sowie später die Tracklisten der Konzerte, füttern die Biografie mit Leben und lassen wahrscheinlich jedes Fan-Herz höherschlagen. Erstaunlich detailliert erinnert sich Markus Kavka an die besuchten

Konzerte sowie sein Foto in voller Goth-Kluft in der *BRAVO* (Wer sich dafür brennend interessiert, kann sich das Bild gern auf dem Instagram-Account des Autors anschauen. Es lohnt sich!).

Genau dieser Schreibstil macht *Markus Kavka über Depeche Mode* zu einem wahren Lesegenuss. Man merkt, dass der Mann schreiben kann. Sehr detailliert und unterhaltsam schildert Kavka die 80er Jahre zwischen Dorfdiscos und großen Weltstars. Auch die späteren Interviews mit Martin Gore, Dave Gahan und Andrew Fletcher erzählt er als hätten diese vor ei-



nigen Tagen erst stattgefunden – tatsächlich sind die ersten über 14 Jahre her. Die Prise Humor und Selbstironie rundet das Büchlein des Hardcore-Fans gelungen ab.

### "THE SWEETEST PERFECTION TO CALL MY OWN"

Mit Kavkas Top-40-Songs der Synthie-Band schließt der Moderator die Biografie. Was bleibt ist die Euphorie, die er auf gerade mal 118 Seiten hervorrufen konnte. In der *KiWi Musikbibliothek* kommen nicht nur treue Bewunderer der Bands auf ihre Kosten, sondern auch all jene, die mehr über Popgeschichte erfahren wollen.

*Markus Kavka über Depeche Mode* begeistert durch und durch – mit „Music for the Masses“ und einem sprachbegabten und interessanten Autor/Ehemals-Grufiti.

CELINE BUSCHBECK



KIWI-TASCHENBUCH 2020, 128 SEITEN  
10,00 EURO

## NICOLE BÖHM ONE LAST DANCE

### Eine Seele, die tanzt...

**G**illian ist Anfang zwanzig und leitet fast im Alleingang die New York Music & Stage Academy. Jaz ist Straßenkünstler und lebt Tag zu Tag von dem Geld, dass er durch das Tanzen verdient. Als sich ihre Wege kreuzen, bewegt Jaz, durch die Art wie er tanzt und sich von der Musik leiten lässt, etwas in Gillian.

Band zwei der *One-Last-Reihe* von Nicole Böhm widmet sich der Musik auf eine neue Weise. Tanzen ist für Jaz die Lebensgrundlage, seine Leidenschaft, aber macht ihn auch zur Zielscheibe. Gillian hat das Tanzen für sich selbst schon lange abgeschlossen, die enorme Belastung, die sie mit der Leitung der NYMSA hat, lässt ihr kaum Raum für sich selbst und sie widmet ihre ganze Energie der Schule. Als Jaz in ihr Leben tritt, kann sie sich seinem Sog nur schwer entziehen, er lebt ihr vor, wie es für sie einmal war und hätte sein können, hätte nicht das Leben dazwischengefunkt. Verbunden durch die Musik, die durch ihre Körper fließt, navigieren sie sich durch die harte Welt der Erwachsenen, während sie im Herzen nur ihren Kindheitstraum ausleben wollen.

„Überall wo ich Halt suchte, wurde er mir entzogen, als wollte das Leben, dass ich ganz allein dastand und jedem Sturm

aus eigener Kraft trotzte.“

... IST EINE SEELE, DIE LEBT.

Nicole Böhm's starker Schreibstil ist der perfekte Boden für emotionsgeladene Szenen voller Tanz und Musik, singender Körper und Herzen. Das Buch erzählt von der harten Realität eines kindlichen



Wunsches vor der Kulisse New Yorks, mit all den Straßengangs und gesetzlosen Ecken, all den bürokratischen Hürden und gigantischen Verantwortung, die da kommen. Gillian muss ihre schwierige Vater-Tochter-Beziehung, eine Verpflichtung, die zu groß wird für eine Person und den Kampf um die Selbstverwirklichung navigieren. Mit viel Liebe zum Detail wird die Geschichte zweier Tänzerseelen erzählt, die in der Stadt, die niemals schläft, um ihren Platz kämpfen. *One Last Dance* ist ein New-Adult-Roman, der durch seinen Kontrast von sanften Seelen und harten Aufgaben besticht. Musik ist eben nicht nur zum Hören da, sondern auch zum Fühlen.

FRIEDERIKE BRÜCKMANN



MIRA TASCHENBUCH 2021, 411 SEITEN, 12,99  
EURO

## CLARA LOUISE STIMME DER LEISEN

### Die verborgene Kraft zwischen den Zeilen

Clara Louises dritter Gedichtband *Stimme der Leisen* widmet sich den Gefühlen von "leisen Menschen, die sehr laute Geschichten in sich tragen" und appelliert an die teils verborgene, teils rebellische Kraft, die in der Introversion liegt. Die moderne Lyrik der Autorin und Musikerin beschreibt das Kleine und Zerbrechliche, die individuelle Emotion, aber auch universelle Fragen, wobei das Persönliche nicht verloren geht. So thematisiert die Lyrikerin die Bedeutung von Freiheit und den hohen Wert des Augenblicks, der in seiner Vergänglichkeit liegt. Clara Louises Dichtung schafft zudem Raum für die Themen Depression, Selbstakzeptanz und Liebe, deren unterschiedliche Dynamiken sie beleuchtet. In Gedichten wie „First-World Blindheit“ oder „WWJD“ übt die Autorin Gesellschaftskritik an Egozentrik und plädiert für mehr Toleranz in der Religion.

#### EHRliche UND EMOTIONALE LYRIK MIT LIEDCHARAKTER

Die Autorin beschreibt in *Stimme der Leisen* Gefühle in einer klaren und ausdrucksstarken Sprache, sodass sich die Gedichte durch eine leichte Verständlichkeit auszeichnen und beinahe ein direktes und sehr persönliches Zwiegespräch mit den Lesenden simulieren. Durch einen ehr-

lichen und intimen Schreibstil sowie Referenzen zu ihrem deutschsprachigen Album *Verbunden* schafft Clara Louise eine Brücke zwischen ihrem Buch, eigener Musik und Songwriting-Elementen, fast schon könnte man ihre Gedichte als Hybride aus Liedtexten und Moderner Lyrik bezeichnen. Die Verdichtung von Affirmationen und Mut schenkenden Worten entfaltet in



Gedichten wie „Eines Tages werde ich mich lieben“ einen meditativen Charakter. Auch die große Themenvielfalt in *Stimme der Leisen* erzeugt besonderen Sog, sodass das Buch sowohl für eine Gelegenheitslektüre, als auch für das Lesen am Stück geeignet ist. Der Gedichtband ist teilweise mit kleinen ästhetischen Illustrationen versehen, die von der

Authorin selbstgestaltet wurden.

Clara Louises Buch ist gleichsam eine Fundgrube für tröstende, nachdenkliche und wärmende Worte, besonders für Menschen auf der Suche nach schnörkelloser Ehrlichkeit.

ELISA-MARIA KUHN



LOUD 2020, 116 SEITEN, 20,00 EURO

## ELIZABETH BUCHAN DAS MUSEUM DER UNERFÜLLTEN VERSPRECHEN

### Hinter dem Eisernen Vorhang

Trigger: Tod, Missbrauch

Wenn du die Freiheit des Denkens aufgibst, dann löst sich dein tatsächliches Sein Tropfen für Tropfen auf.“

Mitten in Paris betreibt Laure ein Museum der unerfüllten Versprechen und verleiht zahlreichen Geschichten einen Platz für die Ewigkeit. Ihre eigenen Dämonen der Vergangenheit sind dennoch omnipräsent und werden von der neugierigen Journalistin May Stück für Stück freigelegt. Denn was Laure damals hinter dem Eisernen Vorhang passierte, hat sich in ihre Seele gebrannt. Schnell wird Laure am eigenen Leib bewusst, dass ihre Freiheit und ihr Vertrauen alles ist, wonach sich der kommunistische Staat verzehrt und was sie mit all ihrer Kraft verteidigen muss.

### ZURÜCK ZU DEN ANFÄNGEN

*Das Museum der unerfüllten Versprechen* erzählt die Geschichte von Laure auf drei verschiedenen Zeitebenen: Im Paris der Gegenwart ist sie eine fast schon emotionslose Frau, die schwer durch ihre Vergangenheit gezeichnet wurde. Dennoch schafft sie es, ein bemerkenswertes Museum am Laufen zu halten und anderen Menschen Trost zu spenden, die vom Leben ebenfalls enttäuscht worden sind. Das Prag im Jahr 1986 zeigt eine zwanzigjährige Laure, die naiv die Freiheiten des

Westens genießt und in eine völlig andere Welt gerät, nachdem ihr Arbeitgeber Petr sie als Au-pair mit in seine Heimat nimmt. Später folgen Szenen aus Berlin kurz nach dem Mauerfall, die die Geschichte zwischen Petr und Laure nochmal aufarbeiten und fast als kleine Geschichtsstunde dienen.

### ZWISCHEN STAATSTREUE UND FREIHEIT



Der Schreibstil der Autorin Elizabeth Buchan ist flüssig und beschreibt die verschiedenen Zeiten und Hauptstädte detailliert. Mit jeder Beschreibung erfährt der:die Leser:in ein anderes Gefühl und so nimmt man das Paris von heute völlig anders wahr als die engen Gassen von Prag oder die Ausgelassenheit und das Kaputtsein der deutschen Metropole Berlin.

Jedoch sind die Charaktere das, was den Roman ausmacht. Die Mitglieder der Band *Anatomie*, allen voran Tomas, und die Marionettenspieler des kleinen Theaters leben in einer Zeit, in der jeder ein Spitzel sein könnte und in der sie jeden Tag Angst um ihre Existenz haben müssen. Laure wird durch die Bekanntschaft und ihre Liebe zum Regimekritiker Tomas von einem naiven Mädchen zu einer mutigen Frau, die den Schritt einer Flucht wagt - und scheitert. Das wird zu Beginn be-

reits festgestellt. Viel essenzieller ist das „Warum“, welches Laure nicht loslässt. Ihr Arbeitsgeber Petr spielt dabei als Staatsanhänger eine wichtige Rolle und ist die interessanteste Figur des Buches. Gespalten zwischen der sich anbahnenden Liebe zu seinem Au-pair und seiner Staatstreue, verliert er sich zwischen dem Richtig und Falsch, um Laure und gleichzeitig seine Familie vor dem zu schützen, was er verehrt.

*Das Museum der unerfüllten Versprechen* ist ein unerfülltes Versprechen. Es spielt an sich keine Rolle und dient nur als Aufhänger dazu, dass May ein Interview führen möchte.

Die Erzählungen aus der Vergangenheit machen mit ihren geschichtsträchtigen Handlungen sowie der Liebe zum Menschsein und der Freiheit das Buch zu etwas ganz Besonderem. Somit ist das gebrochene Versprechen ganz schnell vergessen.

CELINE BUSCHBECK



AUS DEM ENGLISCHEN VON ALEXANDRA  
BAISCH, PIPER 2020, 480 SEITEN, 20,00 EURO

## COLM BOYD BOOK OF SONGS - DIE PLAYLIST FÜR JEDE LEBENS-LAGE

## Musik für jede Lebenslage

My gift is my song, and this one's for you", singt Elton John in seinem Lied „Your Song“ und landet in der Playlist „Songs über Songs“. Die Playlisten-Sammlung des Buches von Colm Boyd beinhaltet neben der Pop-Legende Elton John auch Stars wie Prince, Beyoncé und Bob Dylan. Durch die Jahrzehnte hindurch werden die Lieder in verschiedene Kategorien unterteilt. Diese decken alle Lebenslagen – wie im Titel angekündigt – wirklich perfekt ab: Von „Songs zum Weinen, wenn man einsam und betrunken ist“ über „Von Romanen inspirierte Songs“ bis hin zum Spezifischen wie „Songs mit Shakespeare-Bezug“.

Man erhält neben interessanten Anekdoten ebenfalls einen *Spotify*-Code, den man mit der App scannen. Auf diese Weise muss der:die Leser:in nicht lange Suchen und kann sich die einzelnen Songs genau anhören, wenn man die entsprechenden Passagen rezipiert. Durch die vielen Kategorien, verschiedensten Genres und Jahrzehnte bekommt man einen riesigen Einblick in die Pop-Szene und lernt das ein oder andere Lied sogar neu kennen und lieben.

## EIN STÜCK MUSIKGESCHICHTE ZUM HÖREN UND ANSEHEN

Die wunderschönen Illustrationen von Patricia Ghijnsens-Ezcurdia sind ein besonderer Blickfang und runden die kurzen Anekdoten wundervoll ab. Damit wird das Buch nicht nur eine Sammlung immer-passender Playlisten, sondern zudem noch ein Hingucker im Regal.

*Das Book of Songs – Die Playlist für jede Lebenslage* ist nicht nur ein Muss für alle, die an den Hintergründen der Pop-Musik und deren Künstler:innen interessiert sind, sondern gibt auch einen Einblick in die verschiedensten Genres. Wer also den eigenen musikalischen Horizont

um einige legendäre Songs erweitern will, wird garantiert im Werk von Colm Boyd fündig.

CELINE BUSCHBECK



## Brillen verändern Sichtweisen



Philanthrop



Bankräuber



**PTIK**  
in der Austraße

96047 BAMBERG TEL 0951 / 20 81 500  
optikaustrasse / www.optik-austrasse.de

ANZEIGE

### 華友中國快餐

## China Fan Imbiss

Inh.: Dipl.- Germ. Univ. You XIE 謝盛友

Ehemaliger Student der Uni Bamberg

**1** seit **1996**

**Fischstr. 9**  
( Am Kranen )  
**96047 Bamberg**  
Geschäftszeit:  
Open: 11 - 21  
Tel.: 0951- 22939

**2**

**Luitpoldstr. 49**  
**96052 Bamberg**  
Geschäftszeit:  
Täglich: 11 - 22  
Tel.: 0951- 2973717

**3**

**Wong's Asia Markt**  
Feinkost & Import  
**Luitpoldstr. 43**  
**96052 Bamberg**  
Tel.: 0951- 9179681

## Supersparkarte

Sie zahlen nur 20 Euro !  
Sie bekommen Ihr Essen für 25 Euro !  
Sie sparen 5 Euro!

---

**Seit 1996**  
Die Preise bleiben - Die Qualität auch!

ANZEIGE



## Belletristik & Co

Mittlerweile schockt ja nichts mehr. Es gibt jetzt aggressivere Virusmutationen, Friseure sind in jedem Fall systemrelevant und kaum jemand interessiert sich momentan für den Klimawandel, weil lame. Schließlich versucht ein Virus die Menschheit auszurotten und eine Gruppe von Menschen quer an jeglichem Virus und jeglicher Bildung vorbeizudenken.

Aber etwas schockt nicht. Etwas bleibt in diesen verwirrenden Zeiten eure Konstante, euer Anker in tosender See, euer Markus Söder mit Gottkomplexen in der Pandemie. Meine Lieblingsrubrik: Belletristik und Co.

Auf den nächsten Seiten findet ihr die Bücher, die wir für würdig (oder unwürdig) halten, euch von einer Bachelorarbeit oder sonstigen universitären Beschäftigungen abzulenken. Und unser Team hat sich wieder selbst übertroffen, ein paar Perlen für euch zu bergen!

## DAVID GROSSMAN WAS NINA WUSSTE

### Verwobene Schicksale

Von drei Frauen aus drei Generationen erzählt der neue Roman *Was Nina wusste* des israelischen Autors David Grossman. Jede dieser Frauen ist auf ihre eigene Art vom Leben gezeichnet. Da ist Großmutter Vera, die den Balkankrieg und eine Inhaftierung im Arbeitslager überlebte, eine starke Frau, der Mittelpunkt der Familie. Ihre Tochter Nina, eine Getriebene, die man kaum fassen kann, und sich vor allem durch Abwesenheit auszeichnet. Und schließlich Gili, Ninas Tochter, die Erzählerin dieser Geschichte.

Ausgangspunkt ist das Fest zu Veras 90. Geburtstag, zu dem alle drei Frauen das erste Mal seit fünf Jahren wieder vereint sind. Ab der ersten Seite ist die innige Beziehung von Vera und Gili, ebenso wie das schwierige Verhältnis der beiden zu Nina spürbar. Diese Gefühlsgewalt macht den Roman zu einem unvergleichlichen Leseerlebnis – als Leser:in fühlt man sich den Protagonistinnen sehr nah, fast als würde man selbst Teil der Familie werden. Nina stößt eine Reise der drei Frauen auf die Gefängnisinsel Goli Otok an, wo Vera drei Jahre als Insassin Gewalt und Verachtung ausgesetzt war. Dabei zeigt sich: Veras schillerndes Leben birgt auch ein Familiengeheimnis, welches seinen Schatten auf alle drei Frauen wirft und nach einem halben Jahrhundert endlich gelüftet werden kann. Unbestreitbar miteinander verwoben, konnten die drei

Frauen jahrelang nicht aus ihrer Haut – Grossman beschreibt meisterhaft, wie sich Geheimnisse unbewusst einschleichen und so das Handeln der Familienmitglieder über Generationen hinweg mitbestimmen.

### NACH EINER WAHREN BEGEBENHEIT



Basierend auf den Erlebnissen von Eva Panić-Nahir erschafft Grossman die facettenreiche Figur Vera. Psychologisch interessant ist neben den Beziehungen der Protagonist:innen untereinander vor allem Nina. Eigenwillig, verletzend, aber auch verloren – so lernt man sie kennen und ein bisschen verstehen. Selten wird in der Literatur die Macht von Geheimnissen so klar beschrieben, wie in diesem Roman. Vor allem die Menschlichkeit von Grossmans Figuren – möglich durch dessen starke psychologische Einsicht – macht diesen Roman zu einem außergewöhnlichen Leseerlebnis.

HANNAH DEININGER



AUS DEM HEBRÄISCHEN VON ANNE BIRKENHAUER, CARL HANSER VERLAG 2020, 348 SEITEN, 25,00 EURO

## HAN KANG WEISS

## Zart wie ein Flügelschlag, zerbrechlich wie das Leben

Trigger: Tod, Trauer

Für die Erzählerin des Romans ist Weiß mehr als eine Farbe. Weiß ist der Inbegriff tiefer Trauer. Weiß bedeutet für sie das, was hätte sein können, das, was verloren ging, und das, was bleibt. Weiß sind all die Gedanken an ihre verstorbene ältere Schwester, deren Leben nur zwei kurze Stunden dauerte. Jahre später sieht sich die junge Frau von Fragen nach der eigenen Existenz überwältigt, während sie sich gleichzeitig von den Schatten der Vergangenheit umgeben fühlt. Um den Schmerz ihres Verlustes zu verarbeiten, fertigt die Erzählerin eine Liste mit weißen Gegenständen an, die von dem Wickeltuch eines Neugeborenen über Zuckerwürfel und Nebel bis hin zum Totenhemd reicht.



## VERLETZLICHKEIT UND STÄRKE

Die Geschichte der namenlosen Erzählerin führt durch eine europäische Stadt, die vom Winter in Stille getaucht wurde. Dort zeichnen im Krieg zerstörte Fassaden, die sich teils im Wiederaufbau befinden, ein Bild aus Vergänglichkeit und neuem Leben. Die kurzen Kapitel, die jeweils kaum mehr als zwei, drei Seiten füllen, führen von einer Beobachtung zur nächsten und schaffen den Eindruck, man selbst werde so von Gedanken und Gefühlen übermannt als wäre man Teil der Geschichte.

Han Kang, die in *Weiß* ihre eigene Familiengeschichte verarbeitet, stellt die Verletzlichkeit einer jungen Frau mit starken, eindringlichen Beschreibungen dar. Wort um Wort nutzt sie, um zu zeigen, wie Anfang und Ende, Leben und Tod, Vergangenheit und Gegenwart untrennbar miteinander verwoben sind. Die dreiteilige Struktur lässt die Suche nach einem Weg aus dem Schmerz mit der Suche nach dem, was hätte sein können, verschwimmen. Doch nicht nur zeitlich bewegt sich *Weiß* auf verschiedenen Ebenen, nein, Han zeigt ebenso auf, wie die Protagonistin in Europa trotz der räumlichen Distanz zu ihrem Herkunftsland Korea von ihrer Vergangenheit dort eingeholt wird. Ergänzt wird der wohl-

geformte Text um schwarz-weiße Fotografien, die die Stimmung der Geschichte widerspiegeln und ihr zusätzliche Tiefe verleihen.

Mit *Weiß* schafft die international gefeierte Schriftstellerin Han Kang einen Roman, der mit eindrucksvoller Stärke von menschlicher Verletzlichkeit erzählt und einen bleibenden Eindruck bei seinen Lesenden hinterlässt.

ALICIA FUCHS



AUS DEM KOREANISCHEN VON KI-HYANG LEE,  
AUFBAU VERLAG 2020, 151 SEITEN, 20,00 EURO

VOLKER JARCK **SIEBEN RICHTIGE**

## Sechs Richtige plus Zusatzzahl

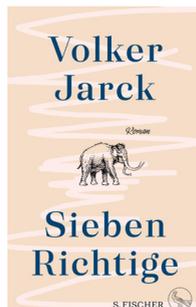
Die Geschichte beginnt an einem merkwürdigen, aber doch alltäglichen Mittwoch: Die kleine dreieinhalb-jährige Greta wird von einem Raser angefahren, der Deutschlehrer und *Scrabble*-Liebhaver Victor öffnet die traurigste Email seiner Noch-Ehefrau und Eva findet ein Mammut in ihrem neuen Sicherungskasten. Von da an ziehen sich die Zu- und Glücksfälle von Bochum bis nach Boston, von 2018 bis 2044.

## C-H-R-Y-S-A-N-T-H-E-M-E-N

Volker Jarcks Debütroman *Sieben Richtige* bietet einen Handlungsplatz für über fünfzehn Gesichter und deren Leben. Jarck weist dafür niemandem eine Haupt- oder Nebenrolle zu – alle Charaktere spielen im Laufe der beschriebenen sechsundzwanzig Jahre eine Rolle, begegnen sich immer wieder zufällig und spinnen so neue Lebensverläufe. Durch Scheidungen, wertvolle signierte Geschenke oder auch nur Gespräche über den Gartenzaun hinweg, springt der Roman durch die Zeit. Damit wird die Lektüre für den:die Leser:in etwas chaotisch und man muss sich auf das Lesen konzentrieren, um den Zeitstrang und die handelnde Figur richtig einzuordnen. Nach dem Einlesen ist das ab der Mitte des Buches kein Problem mehr.

Der Schreibstil des Autors macht es

den Rezipient:innen einfach, sich in die Geschichten hineinzusetzen. Zudem sind seine Worte so fein gewählt, dass man sich alle zwei Seiten fast ein Zitat aufschreiben möchte. Neben seiner Wortwahl bringt er wiederkehrende Symbole ein, die im gesamten Handlungsverlauf immer wieder auftauchen – egal welches Jahrzehnt angebrochen ist. So ist Victor Fabers



*Scrabble*-Spiel ein Bindeglied zwischen vielen Abenden mit verschiedenen Figuren und ein gezeichnetes Mammut in einem Sicherungskasten. Inspiration für ein Kinderbuch, was später durch die Kleinkinderhände von Fabers Enkels wandert, der das Buch abschließt.

Wer nicht an Schicksal und Glücksfälle glaubt, wird das spätestens nach der Lektüre des Romans revidieren. Volker Jarck schafft es, durch eine ästhetische und bildhafte Schreibweise selbst den kleinsten Zufall in etwas Besonderes zu verwandeln und schenkt dem Alltag – so wie wir ihn kennen – eindrucksvolle Aufmerksamkeit. In der Folge will man sich diese Auffassungsgabe ebenfalls aneignen und merkt, wie man mit aufgeschlossenerem Blick durchs Leben geht.

CELINE BUSCHBECK



S. FISCHER 2020, 320 SEITEN, 22,00 EURO

CHRIS KRAUS **SCHERBENTANZ**

## Scherbentanz – auf den Trümmern einer Familie

Chris Kraus schreibt einen Roman über Leukämie, ohne über Leukämie zu schreiben. Kein pseudophilosophisches Melodrama wie bei John Green oder lebensbejahendes Carpe-Diem-Gebrüll, sondern echter Seneca. *Scherbentanz* heißt das Buch und erzählt die Geschichte von Jesko, einem Röcke tragenden Modedesigner aus reichem Hause und von seiner Familie, die entweder ihn, mehr aber ihren Ruf retten wollen.

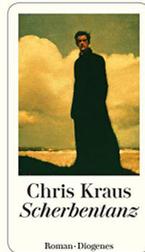
Jeskos Mutter könnte das. Sie könnte eine geeignete Knochenmarkspenderin sein und dem an Leukämie erkrankten schwarzen Schaf der Familie damit das Leben retten. Einziges Problem: Besagte Mutter ist wahnsinnig und war es schon während seiner Kindheit. Er wehrt sich erst, diese Hilfe anzunehmen, schließlich möchte niemand etwas mit der Spenderin zu tun haben. Nicht der Vater mit Schluckauf und Betonfirma, nicht der Bruder mit Zitrone und Familienstolz, nicht die neue Mutter, die einfach nur „Stiefti“ ist und eben auch nicht Jesko. Aber er gibt sich Mühe. Für sein Leben, aber hauptsächlich für die Familie.

**BEKANNTER WAHNSINN**

Die Sprache ist die eines Seneca-Lesenden Modedesigners. Durchdacht, mit wunderschönen Wörtern und kurzen philoso-

phischen Sätzen. Eine Sprache reserviert für einen Charakter, denkt man, und ist dann überrascht, dass man sie im Nachwort, das eigentlich gar kein Nachwort ist, wiederfindet. Alles in dem Roman ist Wahnsinn und es wird immer schlimmer. Irgendwie ist es trotz aller Übertreibung aber bekannter Wahnsinn, oder zumindest bekannte Gedanken. Gedanken ohne tödliche Krankheit, ohne Selbstmitleid, dafür aber mit umso mehr Bezugspunkten und einer Menge Humor.

Als ich auf dem Klappentext die Themen Leukämie und missbrauchende Mutter erahnt habe, habe ich nicht gerade erwartet, beim Lesen hauptsächlich zu lachen und bestätigend zu nicken. Ja, ich habe physisch gelacht UND genickt. Bei einem Buch, in dem es vorsätzlich um eine lebensbedrohliche Krankheit geht. Doch von diesem Vorbehalt kann ich euch befreien. Es geht auch um Familiendrama, das Baltikum und so viel mehr. Krankheit ist nur der Aufhänger. Ansonsten hätte ich das Buch wohl nicht an einem Tag verschlungen. Vierundzwanzig Stunden meines Lebens, die ich nicht für meine Bachelorarbeit verwendet, aber definitiv nicht bereut habe.



THERESA EHRL



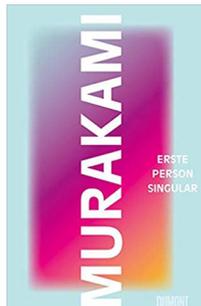
DIOGENES 2020, 245 SEITEN, 22,00 EURO

## HARUKI MURAKAMI ERSTE PERSON SINGULAR

### Das Lachen eines Affen

Für sich genommen waren die einzelnen Teile klar, zugleich fehlte der Zusammenhang.“ Haruki Murakami bringt mit *Erste Person Singular* acht verschiedene Erzählungen hervor, die einzeln und im Ganzen einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Es geht mitunter über die Bedeutung eines Namens, die Essenz des Lebens, den Tod eines Traumes, die Macht der Zeit, Baseball und die Niederlagen des Lebens. Die Gegenwart und das Aroma von Musik sind ebenfalls wichtiger Bestandteil der Erzählungen, wobei die Beatles neben Jazzmusik und Popsongs sowie klassisch komponierten Stücken eine zentrale Rolle einnehmen. In Murakamis Buch werden Erinnerungen als wertvolles emotionales Gut – als ein Mittel, welches beim Überleben hilft und mit Heftigkeit zuschlagen kann – betrachtet. Ebenso sind Identitätslosigkeit, Umwege sowie Ereignisse im unbedeutenden Leben im Werk zu finden, wobei die Leser:innen selbst in eigene Gedanken versinken können. Die Bedeutung der Zeit sowie das Genießen der ruhigen Momente mitsamt empfundener Einsamkeit umschließen mit schmerzlicher Ehrlichkeit über menschliches Verhalten eine Vielzahl an Grenzen des humanen Verstandes.



### EXZENTRIZITÄT VOM FEINSTEN

Nostalgisch und mitunter melancholisch spiegeln sich die Kurzgeschichten Murakamis wider, wobei die Vergänglichkeit der Jugend und Zeit sowie das Eintauchen in Erinnerungen zentrale Faktoren des Inhalts sind. Liebe, gescheiterte Beziehungen und die Entscheidungen an Wegabelungen des Lebens realisiert der Autor durch Rückblicke der Erzähler:innen. Hierbei werden die Rezipient:innen zum Nachdenken über den Rhythmus des eigenen Lebens angeregt, wodurch eine ständige Selbstreflexion während des Leseprozesses zu bemerken ist.

Schon der erste Eindruck zeigt den Leser:innen, dass sie ein besonderes Buch in den Händen halten. Die aus der ersten Person Singular erzählten Kurzgeschichten, in denen Gedichte integriert sind, Hervorhebungen vorgenommen wurden und die Wahrscheinlichkeit des Passierten zwischen Fiktion und Realität verschwimmt, sind viel mehr als es erscheint.

„Sie glauben mir wohl nicht?“

Das sollten Sie aber, denn es ist wirklich so passiert.“

PAULA HEIDENFELDER



AUS DEM JAPANISCHEN VON URSULA GRÄFFE, DUMONT BUCHVERLAG 2021, 224 SEITEN, 22,00 EURO

## IRIS WOLFF DIE UNSCHÄRFE DER WELT

### Von der Verbundenheit der Menschen

Das 20. Jahrhundert als Familiengeschichte und die Familie als verwobenes Netz, eingebettet in die historische Region des Banats.

Iris Wolff widmet jedes der sieben Kapitel einer anderen Perspektive aus vier Generationen, die aber erkennbar miteinander verbunden sind. Die einzelnen Erzählungen spielen sich in- und direkt in Siebenbürgen und dem Banat ab, während die Erzählspanne das gesamte 20. Jahrhundert bedient.

Thematisch wird auf Krieg und Flucht, politische Zerrissenheit, ethnische Vielfalt, Zweifel und Glauben, Freundschaft, Familie und Liebe eingegangen. All diese großen potentiell spannungsgeladenen Themen werden von Wolff jedoch geschickt in die Erzählung eingeflochten, sodass sie als essentielle Elemente erscheinen. Sie dominieren jedoch nicht die Erzählung, sondern die einzelnen Personen machen als Individuen mit ihren Gefühlen und Gedanken die Erzählung aus.

Obwohl politische Ereignisse somit nur unterschwellig thematisiert werden, wird dadurch nichts an der Schärfe ihrer Bedeutung eingebüßt. Bezeichnend für Wolff ist ebenfalls, dass neben den Motiven im Vordergrund, im Hintergrund so viele Nuancen mitschwingen, die den Ge-

sichten eine Tiefe und Schwere geben, die die Erzählung kraftvoller machen.

#### SINNLICHKEIT DER SPRACHE

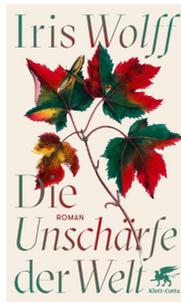
Wolff zeichnet sich auch in diesem Roman durch ihr poetisches Sprachgefühl aus. Somit berührt das Erzählte die Lesenden auf eine intime und sinnliche Art, die alleinstehend ist.

Besonders berührend ist die Ernsthaftigkeit und zugleich die Sanftheit, die den Roman durchzieht. Das Wagnis auf 200 Seiten eine derart breite zeitliche Spannung und so unterschiedliche Perspektiven der Charaktere treffend abzubilden, meistert Wolff mit einer erschreckenden Leichtigkeit. Folglich ist es kei-

neswegs erstaunlich, dass Wolff für diesen Roman beispielsweise für den Deutschen und den Bayerischen Buchpreis nominiert wurde.

Mit *Die Unschärfe der Welt* setzt Wolff ihre erfolgreiche Reihe historischer Familiengeschichten, um ein weiteres absolut zu empfehlendes Leseerlebnis fort.

MICHAELA MINDER



## BARACK OBAMA EIN VERHEISSENES LAND

### Macht! Bescheidenheit! Groß!

Der Erscheinungstermin der umfassenden Biographie des 44. Präsidenten der USA, Barack Obama, hätte nicht geschickter gewählt sein können. Kurz nach einer der aufreibendsten Wahlen in der Geschichte des Landes, konnte das Buch in jedem Falle nur ein Bestseller werden – egal wer der Gewinner gewesen wäre. Im Falle eines Sieges Donald Trumps stände Obamas Buch als Plädoyer gegen den fortsetzenden Trumpismus da, das Mut auf eine bessere Welt macht. Nach dem Sieg Joe Bidens wirkt die Biographie nun als Wegbegleiter der politischen Linie des neuen Präsidenten. Man sitzt zu Beginn recht ehrfurchtsvoll vor diesem 1000 Seiten starken Buch mit bibeldünnen Seiten und schluckt noch einmal gewaltig, als der Autor im Vorwort verrät, dass dies bloß der erste Teil seiner Lebensgeschichte sein soll. In *Ein verheißenes Land* berichtet Obama vom Beginn seines Lebens bis hin zum dritten Jahr der ersten Amtszeit.

#### DER ZWEIFLER

Allerdings wird den Leser:innen die Ehrfurcht vor dieser erschreckenden Ausführlichkeit gleich ab den ersten Kapiteln genommen, was vorrangig am fantastischen Stil von Obamas Sprache liegt. Mal äußert sachlich, mal kumpelhaft berichtet er von

den großen Stationen und Entscheidungen seines Lebens und verliert dabei nie diese eine Maxime: Bescheidenheit. Nach vier Jahren äußerstem Trump-Narzissmus ist dieser ruhige Ton, den Obama wählt, ein eindeutiges Statement. Der Tag seiner Amtseinführung wird auf gerade einmal fünf Seiten erzählt, während die Beschreibung seiner Familie und der stetige Dialog



mit seiner Frau Michelle einen auffallend großen Platz einnehmen. Besonders jene Passagen verleihen dem Buch eine ganz besondere Wärme. Gleichzeitig nutzt Obama die Gelegenheit, eine kritische Bilanz seiner Amtszeit zu ziehen, indem er die wichtigen Episoden seines Wirkens Revue passieren lässt. Wenn er beispielsweise über die

Finanzkrise oder den Einsatz der USA im Irak spricht, merkt man ihm stets ein nachwirkendes Zweifel an, immer durch die Frage bewegt, ob die richtigen Entscheidungen getroffen wurden.

Dieses Buch wird für viele Jahre eine der meistgelesenen Biographien der Welt sein und das ist auch gut so, denn sie schafft vor allem eines: den wiederkehrenden Respekt für das Amt des amerikanischen Präsidenten.

FLORIAN GROBBEL



AUS DEM ENGLISCHEN VON SYLVIA BIEKER  
ET. AL, PENGUIN 2020, 1024 SEITEN, 42,00  
EURO

## CORNELIA FUNKE RECKLESS - AUF SILBERNER FÄHRTE

### Morgen hol ich mir der Königin ihr Kind

Was unverkennbar ein böser Fluch aus einem Märchen ist, ist unglücklicherweise für Jacob Reckless und Fuchs zur bitteren Realität geworden. Aber irgendwie werden der bekannteste Schatzjäger diesseits der Spiegel und die Gestaltwandlerin da wohl rauskommen – oder? Erneut erzählt Cornelia Funke im vierten Buch ihrer Reihe *Reckless – Auf silberner Fährte* von der Spiegelwelt, den Brüdern Jacob und Will Reckless, der klugen Füchsin, ihren Feinden und vielen – guten wie bösen – Märchengestalten. Der vierte Teil knüpft unmittelbar an die Geschehnisse des dritten Buchs an, Jacob und Fuchs sind auf der Suche nach Jacobs Bruder Will, dem hin und wieder eine Haut aus Jade wächst. Gleichzeitig versuchen sie einen Ausweg aus Jacobs Handel mit Spieler zu finden, dem Jacob sein erstgeborenes Kind versprach im Austausch für Fuchs Leben. Spannend von der ersten bis zur letzten Seite bleibt die neue Geschichte um die Brüder, die sich immer weiter voneinander entfernen und zunehmend ihre eigenen Kämpfe ausfechten – und dabei nicht ahnen, dass am Ende Spieler ihr gemeinsamer großer Feind ist.



wunderbare Bilder vor den Augen der Lesenden entstehen zu lassen. Besonders schön sind die Verweise auf magische Gegenstände aus anderen Büchern (z.B. die Feuerelfen, denen auch Staubfinger seine Kunst verdankt, oder das Karussell, welches Kinder zu Erwachsenen und Erwachsene zu Kindern macht), die fleißigen Funke-Leser:innen ein Lächeln auf die Lippen zaubern und angenehme Erinnerungen bescheren. Ebenfalls schön ist, dass Funke die Leser:in mit mehr Hintergrundinformationen zu den einzelnen Charakteren versorgt, wodurch viele Geschehnisse der vorherigen Bücher nachträglich noch einmal mehr Sinn ergeben. Anzumerken ist, dass die Spiegelwelt zwar magisch, aber auch grausam ist. Da neben den Protagonist:innen der Bücher, aber auch die Leser:innen älter werden, ist das zu verschmerzen. Und oft ist es ja auch einfacher Probleme unserer Welt in einer anderen zu sehen und nach Lösungen zu suchen.

Das Ende kommt schnell und abrupt. Man darf also wohl mit einem weiteren Einblick in die Welt hinter den Spiegeln (und einem fünften Teil der Serie) rechnen.

#### BILDER AUS WORTEN

Wie so häufig gelingt es Cornelia Funke auch in diesem Roman mit ihren Worten

HANNAH DEININGER



DRESSLER VERLAG 2020, 408 SEITEN, 24,00 EURO

## ANDREAS ESCHENBACH **EINES MENSCHEN FLÜGEL**

### Brave New Paradise

**E**ines Menschen Flügel von Andreas Eschbach erzählt mehr von der Geschichte einer Welt als von einer ihrer Bewohner:innen. Allerdings beginnt der Roman mit der Person, die sie aus ihrer friedlichen Trägheit drängt. Owen lebt in einer Welt, in der Menschen fliegen können, in Stämmen auf Nestbäumen leben, weil der Boden gefährlich ist und in der Roman ohne Maschinen glücklich ist. Eine Welt mit den Richtlinien der Ahnen, die in den großen Büchern überliefert sind. Aber Owen will mehr als das. Er will zu den Sternen. Ein gefährliches Unterfangen, das sein Leben, aber auch das seines Sohnes und schließlich das aller maßgeblich verändern wird. Ihr lest hier von einer Geschichte über geheime Bruderschaften, über Held:innen und Bösewichte, von denen die einen weder nur gut noch die anderen nur böse sind. Es geht um Freundschaft, Revolution und das Imperium Humanum. Nur ob ich es hier mit einer Dysto- oder Utopie zu tun habe, darüber kann ich mich nicht entscheiden. Das kommt wohl darauf an, auf welcher Seite man steht.

### EINE UNENDLICHE GESCHICHTE

Nein, wirklich im wörtlichen Sinne: 1257 Seiten umfasst der Wälzer und ich sage nicht, dass nicht jede davon ihre absolute

Berechtigung hätte, ganz und gar nicht. Ich finde, im Gegenteil, jede einzelne hätte wiederum ein ganzes Buch verdient. Also wahrhaftig, in beidem Sinne, eine unendliche Geschichte. Aber was erwartet man auch von zwei Buchdeckeln, die ein komplettes, völlig neues, spannendes und einnehmendes Universum zwischen sich halten. Warum nimmt man dem Buchrücken nicht die Last und teilt die



Geschichte in mehrere Bände auf? Sie besteht ohnehin aus mehreren chronologisch aufeinanderfolgenden Handlungen, die freilich miteinander zu tun haben, aber die auch Raum für fiese Cliffhanger lassen. Und das sage selbst ich, die schon unzählige Autor:innen wegen eben solcher Cliffhanger verfluchen wollte. Die schiere Quantität an Seiten schreckt nun einmal ab und selbst mir sind währenddessen unzählbare Spin-Off-Ideen gekommen. So viele, dass sie weitere 1200-Seiten-Bücher gefüllt hätten.

Also Fanfiktion-Autor:innen: Große Empfehlung. Und für den Rest der Welt: In diese hier lohnt es sich einzutauchen. Und außerdem macht sich der Schinken auch beeindruckend gut im Bücherregal!

THERESA EHRL



LÜBBE 2020, 1259 SEITEN, 26,00 EURO

## GEORGE ORWELL FARM DER TIERE

„Alle Tiere sind gleich, aber manche Tiere sind gleicher als andere.“

Wer in den letzten Wochen einen Blick in die Programme der gängigen Verlagshäuser geworfen hat, dem wird nicht entgangen sein dürfen, dass auffällig häufig ein Name vertreten ist: George Orwell. Der englische Ausnahme-Schriftsteller ist vor 70 Jahren verstorben – eine Zahl, die auf dem Literaturmarkt von Relevanz ist, bedeutet sie doch, dass Bücher nach dieser Zeit häufig gemeinfrei werden. Etliche Verlage haben dies zum Anlass genommen, um insbesondere die zwei großen Werke Orwells – *Farm der Tiere* und *1984* – neu zu übersetzen und zu verlegen.

### REVOLUTION STATT KORRUPTION – ODER ETWA NICHT?

Middle-White-Eber Old Major hat einen Traum: Auf der Herrenfarm wird es zur Revolution kommen und die (in der Erzählung anthropomorphisierten) Tiere werden endlich selbstbestimmt und in Freiheit leben können. Früher als gedacht kommt es zur Vertreibung des Farmers Jones und die Tiere rufen den „Animalismus“ aus – die Farm der Tiere ist da. Zunächst scheint alles so viel besser als zuvor. Mr. Jones ist fort, die Tiere versorgen sich selbst, schlafen länger, essen mehr. Das Arbeiten macht Spaß, schließlich weiß man, für wen man es tut, und dass der Ertrag gerecht aufgeteilt wird. Nach sieben Maximen (darunter auch der Leitspruch

„Alle Tiere sind gleich“) bestreiten sie gemeinsam das Leben. Erst nach und nach, und das für die meisten Tiere gänzlich unbemerkbar, schleicht sich eine Hierarchie und damit einhergehend Privilegien in der Farm ein – Schwein Napoleon an der Spitze. Mit gezielter Manipulation unterwerfen er und seine Gefolgsleute – oder eher Gefolgstiere – die anderen Genossen und verstoßen dabei gegen alle Grundsätze. Die irritierten, aber gutgläubigen Farmbewohner sind die Leidtragenden. Sie wissen sich nicht zur Wehr zu setzen und nehmen die Lügen-Wahrheiten schließlich einfach hin. So entwickelt sich die Farm der Tiere unter „Führer Napoleon“ zu einer Diktatur wider Willen.

Der Wandel vollzieht sich langsam, unterschwellig, aber unaufhaltsam. Orwell beschreibt die Veränderungen auf der Farm in einfacher, bildhafter Sprache, passend zu den begrenzten kognitiven Fähigkeiten der meisten dort lebenden Tiere. Besonders erschreckend: zu sehen, wie machtlos die Arbeitstiere sind, wie sie durch psychologische Gedankenkontrolle und vorgeheuchelte Glückseligkeit (schließlich sei ja alles besser als die Herrschaft unter Farmer Jones) ruhig, gefügig gehalten werden und gar nicht begreifen können, was vor ihren Augen geschieht.

Unterdrückung, Indoktrination, Propaganda, Denunziation, Deportation. Was



in *Farm der Tiere* zu tragen kommt und schrecklich anmutet, ist zu Zeiten Orwells traurige Wahrheit. Dass er mit dem Märchen dezidiert ein antirussisches Buch geschrieben hat, macht der ausführliche Anhang deutlich.

### WIESO ALSO MANESSE?

Der Manesse Verlag setzt mit seiner Ausgabe zu *Farm der Tiere* schlichtweg neue Maßstäbe. Was das Buch auszeichnet, ist neben der hervorragenden Übersetzung von Ulrich Blumenbach der eben genannte umfangreiche Anhang mit einem Essay und einem Vorwort von George Orwell sowie einem wissenschaftlich fundierten, ins Detail gehenden Nachwort von Eva Menasse. Zu empfehlen wäre, den erklärenden Anhang noch vor der eigentlichen Geschichte zu lesen, denn ohne das entsprechende Hintergrundwissen zum Entstehungsprozess des Werks und Orwells Bezügen zur UdSSR unter Stalin fällt ein tiefgreifendes Verständnis samt Interpretation schwer.

### FAZIT

Neben der spannenden, wenn auch grausamen Geschichte, die aufzeigt, wie eine von Tieren geführte Farm – eigentlich der Anarchie verschworen – zu einer totalitären Diktatur reift, überzeugt die Ausgabe insbesondere durch das ergänzende Zusatzmaterial (das für die Erfassung des

Zusammenhangs unabdingbar ist) sowie, von der Führungsgruppe mal abgesehen, durch lebenswürdige, charakterstarke Tiere, die die Lesenden mitfühlen und mitleiden lassen. Im grell pinken Hardcover mit rosa Lesebändchen und buntem Schutzumschlag ist die Ausgabe zudem die vielleicht Schönste auf dem Markt.

Wer sich also dem politischen Autor Orwell und seiner gelungenen Parabel, die bis heute nichts an ihrer Aktualität verloren hat, fundiert widmen will, ist mit der Manesse-Ausgabe in jedem Fall bestens beraten.

LUISA BADER



AUS DEM ENGLISCHEN VON ULRICH BLUMENBACH, MANESSE 2021, 192 SEITEN, 18,00 EURO

## JOHN BOYNE MEIN BRUDER HEISST JESSICA

## Ein Familiendrama um eine Geschlechtsidentität

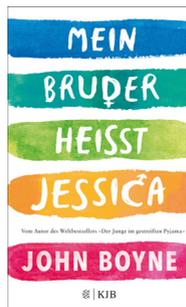
Trigger: Deadnaming, Transfeindlichkeit

Ähnlich wie *Der Junge im gestreiften Pyjama*, das wohl das bekannteste Werk von John Boyne, wird auch *Mein Bruder heißt Jessica* von einem noch sehr jungen Protagonisten erzählt. Sam ist 13 Jahre alt und in der Schule eher ein Einzelgänger. Seine Eltern sind sehr auf die politische Karriere der Mutter fokussiert, denn die möchte unbedingt Premierministerin von Großbritannien werden. Vielleicht ist sein Bruder Jason auch deshalb nicht nur Sams wichtigste Bezugsperson, sondern sein persönlicher Held. Sam vergöttert ihn regelrecht. Doch das gerät, wie auch das gesamte Familienleben, ins Wanken als Jason folgende Wörter ausspricht: „Ich glaube, ich bin nicht dein Bruder. Ich glaube, in Wirklichkeit bin ich deine Schwester.“ Sam versteht daraufhin die Welt nicht mehr. Er tut sich schwer damit zu verarbeiten, was es bedeutet, dass sein großer Bruder plötzlich nicht mehr sein Bruder, sondern seine Schwester sein soll. Ähnlich geht es auch den Eltern der Geschwister, die zunächst nicht akzeptieren können, dass ihr älterer Sohn fortan Jessica genannt werden will.

Boyne's neuestes Werk begleitet die Familie Waver über vier Jahre.

## GEWOLLT, ABER NICHT GEKONNT

Diversität kommt auch in der literarischen Welt immer mehr Bedeutung zu. Diese Entwicklung kann man neben gut als überfällig bewerten. Doch auch hier gibt es Negativbeispiele: Boyne's Roman gehört leider dazu. Der Autor überzeugt zwar durch seinen einfachen, aber me-



lodischen Schreibstil und die Idee, die Transgender-Thematik aus den Augen eines Kindes zu schildern, allerdings scheitert es an der Umsetzung. Der Jugendroman wirkt an vielen Stellen unsensibel. Zum Beispiel, weil ständig Deadnaming betrieben wird. Außerdem sind da noch die Ideen – darunter eine Elek-

troschocktherapie – die Jessicas Eltern, zur Lösung des ‚Problems‘ anbringen. Die Erwähnung solcher Verfahren ist meiner Meinung nach mehr als nur grenzwertig, wenn wie hier nicht deutlich wird, dass sie absolut falsch sind.

In *Mein Bruder heißt Jessica* wurde viel Potenzial verschenkt, denn anders umgesetzt hätte der Roman eine wichtige Botschaft haben können.

REBEKKA BARTA



AUS DEM ENGLISCHEN VON ADELHEID ZÖFEL,  
FISCHER KJB 2020, 254 SEITEN , 14,00 EURO

## LUCAS VOGELANG, JOACHIM KRÓL WAS WOLLEN DIE DENN HIER? DEUTSCHE GRENZERFAHRUNGEN

### Was von der Grenze noch übrig ist

Lucas Vogelsang und Joachim Król machen sich entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze auf, um Menschen aus Ost und West zu begegnen, die auf verschiedene Weisen vom ehemals geteilten Deutschland gezeichnet worden sind. Die beiden Autoren suchen 30 Jahre nach Mauerfall entlang der ehemaligen Grenze nach Spuren, die noch heute das geteilte Deutschland erkennen lassen. Folglich führt sie ihr Weg durch Ost- und Westdeutschland und sie machen deutsche Grenzerfahrungen.

Zum einen besuchen die beiden verschiedenen Orte, die symbolisch für Identitäten stehen sollen, die in bestimmter Weise vom geteilten Deutschland definiert sind, zum anderen treffen sie Menschen, die ihnen Einblicke in solche Identitäten geben. Die Diversität der Auswahl an Menschen, die Król und Vogelsang besuchen, ist der klare Erfolg des Romans. Gesprächspartner:innen sind beispielsweise ein ehemaliger Grenzer, eine Kellnerin einer Autobahnraststätte an der Grenze, eine ehemalige DDR-Polizistin und ein „DDR-Sammler“ im Westen.

Die Gespräche zeugen von den Schwierigkeiten der Personen in Ost- bzw. Westdeutschland untereinander, aber auch mit dem „anderen Deutschland“. Die Tragweite dieser Schwierigkeiten wird besonders in den Erzählungen deutlich, die sich auf

die Zeit nach der Wende beziehen. So klischeehaft wie wahr bestätigt sich auch hier, dass manche Gräben zu tief sind, um sie zu überqueren, manche Unterschiede dominanter wahrgenommen werden als Gemeinsamkeiten und dass auch 30 Jahre nach dem Mauerfall zwei Teile Deutschlands in dem vereinigten Deutschland weiterexistieren.



### KANN DIE SPRACHE DAS ERZÄHLTE ZUNICHTEMACHEN?

Joachim Król führt die Gespräche mit den Menschen, während Lucas Vogelsang als Chronist fungiert. Die Rolle Vogelsangs in den Gesprächen selbst bleibt unerwähnt, was den Eindruck erweckt, dass er lediglich als

stiller Beobachter die „Interviews“ notiert. Hier wird teilweise auch die potentielle Schwäche des Romans deutlich. Vogelsang bemüht sich um eine bildliche, fast philosophische sprachliche Beschreibung. Dies gelingt ihm zwar, jedoch drängt sich den Lesenden dadurch oftmals der Verdacht auf, dass es teilweise zu exzessiv ist. Manche Wortspiele verfehlen somit ihre Wirkung und lassen die Berichterstattung somit teilweise fast lächerlich erscheinen.

MICHAELA MINDER



ROWOHLT VERLAG 2020, 272 SEITEN, 20,00 EURO

**DENIZ OHDE STREULICHT****Zwischen Identitätsfragen und den Lücken des Bildungssystems**

Schon früh stolpert die halbtürkische Protagonistin des Romans *Streulicht* von Deniz Ohde aufgrund ihrer Herkunft über die Fallstricke der Diskriminierung, die ihren Bildungsweg erschweren. Dabei befindet sich die namenlose Erzählerin in einem Schwebestand zwischen verschiedenen Identitäten: Zwar trägt sie die Wurzeln ihrer Mutter in sich, hat jedoch weder einen Zugang zur türkischen Kultur und Sprache noch zu den Einstellungen und Werten der Industriearbeiter:innen. Als die junge Frau als Studentin in ihre alte Heimat nahe einem Industriegebiet zurückkehrt, durchlebt sie in Retrospektive ihre Kindheit und Jugend im Arbeiter:innenmilieu. Immer wieder stößt sie in ihrer Schulzeit auf unüberwindbare Barrikaden, die ihr ein Zugehörigkeitsgefühl und eine eigene Identität verwehren, zu stark ist der Einfluss von Diskriminierung und Fehleinschätzungen auf die Selbst- und Fremdwahrnehmung. Entgegen ihrer eigenen Erwartungen erreicht die Protagonistin über Umwege das Abitur und beginnt ein Studium, doch die Frage nach der eigenen Identität bleibt bestehen.



und shortlisted für den Deutschen Buchpreis 2020, besticht durch einen klaren und gut lesbaren Sprachstil. Der Autorin gelingt es, der industriellen Szenerie Ästhetik zu verleihen und gleichzeitig ehrliche und authentische Worte für die Gedanken der Protagonistin zu wählen. Der Roman ist als Rückblende gestaltet, wodurch der nachhaltige Einfluss der Geschehnisse auf das

gegenwärtige Leben der Erzählerin herausgestellt wird. Besonders die weiblichen Charaktere wirken authentisch und entwickeln eine ausdrucksstarke Dynamik. Zudem formuliert Deniz Ohde zwischen den Zeilen eine Kritik am deutschen Bildungssystem und an unterschwelliger Diskriminierung, insbesondere durch präzise Schilderungen

von Beobachtungen, sodass Rückschlüsse den Lesenden selbst überlassen werden.

Das Einzelschicksal der Protagonistin als beispielhafte Skizze vieler Lebenswege offenbart sprachlich-ausgefeilt neue Perspektiven auf das Bildungssystem mit genügend Raum für eigene Reflexion.

ELISA-MARIA KUHN

**PRÄZISE BEOBACHTUNG DER THEMEN  
HERKUNFT UND DISKRIMINIERUNG**

Deniz Ohdes Roman *Streulicht*, nominiert



SUHRKAMP 2020, 284 SEITEN, 22,00 EURO

## HEIDI REHN DIE TOCHTER DES ZAUBERERS – ERIKA MANN UND IHRE FLUCHT INS LEBEN

### Diffizile Umstände für Erika Mann

Seither weiß ich, dass ich nie wieder in meinem Leben dorthin zurückkehren werde.“ Heidi Rehns Roman *Die Tochter des Zauberers – Erika Mann und ihre Flucht ins Leben* beginnt mit Erikas Einbruch in ihr eigenes Haus zu Zeiten der Machtergreifung Hitlers. Trotz SA-Wachen vor der Tür, entwendet die Protagonistin das *Joseph-Manuskript* ihres Vaters Thomas Mann aus ihrem ehemaligen Zuhause in München.

Der Zeitsprung nach New York des Jahres 1936 ermöglicht den Leser:innen ein tiefes Eintauchen in das Leben Erika Manns und weiterer europäischer Exilanten im Land der tausend Möglichkeiten. Hierbei engagiert sich die Hauptfigur für ihr politisches Kabarett *Die Pfeffermühle*, für die Abwehr des Nationalsozialismus und den Kampf um Frieden und Freiheit. Stetige Kritik an den Zuständen in Deutschland nach der Machtergreifung Hitlers und die klare Positionierung gegen den Faschismus, verdeutlichen die Ausmaße des Bösen und die Zielstrebigkeit des Führers, welche jedoch in den 30er Jahren weitgehend unterschätzt werden.

Neben politischer Stellungnahme bestimmt das Treffen auf den Arzt und Lyriker Martin Gumpert, die enge Beziehung zu ihrem Bruder, Klaus Mann, und die Herausforderungen des Exils mitsamt Leiden-

schaft, Wut und Heimweh den Inhalt des Romans.

### POLITISCH, POLARISIEREND UND PERSÖNLICH

Fulminanter Luxus der Upper Class sowie imposante Namen und Persönlichkeiten der 1920er und 30er Jahre nehmen auf



fiktionale Weise Gestalt an. Hierbei helfen verständliche, klare und detaillierte Ausführungen mit besonderem Augenmerk auf Architektur, Umgebung und Empfindungen der Protagonistin, sprechende Bilder für die Leser:innen zu erzeugen, die durch die nahe Verbindung zur Hauptfigur zugänglich gemacht werden.

Jenseits des Großen Teichs steht Erika ihre Frau, muss trotz großer Bemühungen Träume und Hoffnungen untergehen sehen, verliert dabei jedoch nie ihr Ziel der aktiven politischen Arbeit und Präsenz aus den Augen. Der Roman zeigt, dass man die Welt nicht allein retten kann, aber durch zielstrebiges und unerlässliches Engagement einen bleibenden Eindruck erwirken und Schritte in Richtung Veränderung gehen kann.

PAULA HEIDENFELDER



AUFBAU VERLAG 2020, 448 SEITEN, 12,99 EURO

## BAS KAST DAS BUCH EINES SOMMERS - WERDE, DER DU BIST

### Ein einfühlsamer und lebensnaher Roman über die wichtigen Fragen im Leben

Mit den Fragen, ob unser Leben sinnstiftend ist und wir unsere Träume genug ausleben, sind sicherlich Themen, mit denen man sich immer wieder auseinandersetzt und die eine besonders hohe Relevanz haben. Umso größer war meine Neugierde, wie Bas Kast, der eigentlich durch fachwissenschaftliche Bücher wie den *Ernährungskompass* bekannt ist, diese emotionalen Themen in einem Roman umgesetzt hat.

In dem Roman begleiten wir den Ich-Erzähler Nicolas, Chef eines führenden Pharmaunternehmens, das kurz vor der Fertigstellung eines Mittels gegen das Altern ist. Seine Welt gerät allerdings aus den Fugen, als sein Vorbild aus Kindertagen, sein Onkel Valentin, verstirbt.

Folglich beginnt er seinen Lebensentwurf zu hinterfragen und inwieweit er sich von seinem Traum Schriftsteller zu werden, so entfernen konnte und nun kaum Zeit für seine Familie findet.

Bas Kast beweist mit seinem Roman sehr viel Feingefühl: Die Charaktere, insbesondere der Protagonist Nicolas, zeichnen sich durch hohe Authentizität aus. Wir sind vermutlich alle ein bisschen wie Nicolas, der nicht vollkommen zufrieden ist mit seinem jetzigen Leben und dementsprechend fiel mir die Identifikation mit ihm auch relativ leicht. Auch sonst wirken die anderen Charaktere sehr realitätsnah mit

all ihren kleinen Eigenheiten. Der Roman zeigte mir nochmal anhand vieler kleiner Stellen, dass es nie zu spät ist, seinen Träumen zu folgen. Das mag jetzt für viele vielleicht keine neue Erkenntnis sein, aber die Entwicklung von Nicolas hat mir in vielen Punkten nochmal auf ganz einfache und umgängliche Weise verdeutlicht, was die wirklich wichtigen Dinge im Leben sind, ohne zu lehrhaft zu wirken.

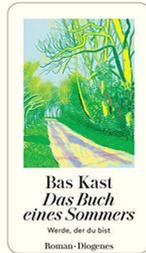
Wer allerdings großes Drama und einen ausgeprägten Spannungsaufbau erwartet, ist hier vermutlich falsch: Der Roman hat sich für mich gerade dadurch ausgezeichnet, dass er so realitätsnah wirkt und man, wie im normalen Leben auch, die Höhen und Tiefen von Nicolas miterlebt. Folglich gibt es auch

zum Ende hin nicht die Lösung, mit der schlagartig alle Zweifel von ihm aus dem Weg geräumt sind.

Bas Kast hat es für mich zudem geschafft, ohne viele Umschweife komplexe Themen und Gefühlslagen von Nicolas wiederzugeben. Das hat den Leseprozess sehr erleichtert.

Meine einzige Kritik an dem Roman ist, dass er viel zu kurz war! Ich freue mich aber schon auf das, was von Bas Kast noch kommen wird.

LISA-MARIE MINES



## R.F. KUANG IM ZEICHEN DER MOHNBLUME – DIE KAISERIN

### Ein Krieg ist gewonnen, ein anderer wartet bereits

Trigger: Krieg, Missbrauch, Gewalt, Mord, Rassismus, Mobbing, Selbstverletzung, Drogen

Spoilerwarnung: Zweiter Teil einer Trilogie

Die junge Schamanin Rin muss sich ihren Taten stellen, die sie für das Reich Nikara im Krieg begangen hat. Um der grausamen Wahrheit über sich selbst zu entkommen, flüchtet sie sich in die Opium-Sucht, aber Rin kann ihrem Leben, ihrer Macht nicht entkommen und schwört Rache an der Kaiserin. Sie schließt sich einem Kriegsherren an, der hofft, das Land mit einer Revolution in eine neue, bessere Richtung zu bewegen.

Dieses Buch ist – genau wie sein Vorgänger, *Im Zeichen der Mohnblume – die Schamanin* – nicht einfach mal eben so zu lesen. Eine Reihe von Triggerwarnungen gehen dieser Trilogie voraus und Leser:innen sollten sich gut überlegen, was sie beim Lesen ertragen können.

Rins Geschichte startet in diesem Band mit der Sucht – der Sucht nach Opium, der Sucht nach Vergessen, der Sucht nach Rache. War die mentale Verfassung der Hauptfigur in Band Eins schon schwer, ist sie es jetzt erst recht, wo sie mit dem Wissen leben muss, dass sie fast die komplette Föderation Mugen ausgelöscht hat. Rins Erbe wiegt schwer – und sie muss sich all dem stellen, sollte sie jemals wieder Fuß in der Welt fassen wollen.

„Sie wollte nicht stark sein. Denn wenn sie stark war, wäre sie nüchtern, und wenn sie nüchtern war, würde sie die Folgen ihres Handelns betrachten müssen. Dann würde sie in den Abgrund blicken müssen.“

Schwer wiegen die beschriebenen Ereignisse in diesem Buch. Die Autorin setzt ihre Vision der Kriegsfantasy fort, zeigt die vielen Aspekte und Konsequenzen des Kriegs in einem Land, in einer Bevölkerung. Mit einem Sieg ist es nicht getan, Traumata verfolgen die Menschen und politisches sowie wirtschaftliches Chaos sind ein Nährboden für Rebellion. All das, was im Krieg billig und recht war, fällt Nikara nun auf

die Füße, weil man auf den ehemaligen Schlachtfeldern weiterleben muss. Der pragmatische Schreibstil bringt die Handlung schnell voran und hält die Lesenden auf einem gewissen emotionalen Abstand zu Rin und den beschriebenen Gräueltaten.

So spannend und atemberaubend dieser Band auch sein mag – man sollte sich der realen, geschichtlichen Hintergründe des Chinesischen Bürgerkrieges bewusst sein.

FRIEDERIKE BRÜCKMANN



AUS DEM AMERIKANISCHEN VON MICHAELA LINK, BLANVALET 2020, 796 SEITEN, 16,00 EURO



## CHARLES LEWINSKY DER HALBBART

### Eine Erzählung vom Erzählen

Das Niemand schaute in den See, und zum ersten Mal in seinem Leben wusste es, wer es wirklich war.“, beendet Eusebius' (meist Sebi genannt) großer Bruder Geni seine Geschichte, in der es darum geht, wie man zu sich selbst findet. Auf eben dieser Suche begleitet der Roman Sebi, einen Jungen aus dem Kanton Schwyz um 1300, bei seinen Stationen als Totengräber, Klosterjunge, als Gehilfe beim Schmied und schlussendlich als Begleiter einer Geschichten-erzählerin. Außerdem geht es um den Halbbart, einen Fremden, der einem Konflikt mit den Habsburgern entflohen ist, dem Onkel Alisi, der als Krieger bis nach Rom gekommen sein soll und viele andere Schicksale, die in der Geschichtsschreibung allzu häufig untergehen. Schlussendlich zieht der Roman dann auch ein endgültiges Fazit: Dass eine gute Geschichte besser als eine schlechte Wirklichkeit ist.

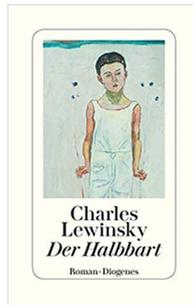
#### DAS WAR EINE SEHR SCHÖNE GESCHICHTE

Der Erzählstil ist dabei von der Perspektive geprägt, die der Erzähler einnimmt, nämlich die des jungen Sebis: Naiv und unbescholten wird häufig von den schlimmsten Vorkommnissen berichtet. Nicht zuletzt macht sich diese Perspektive auch durch viele Schweizer Vokabeln bemerkbar, die

im Online-Glossar nachschlagbar sind, so zum Beispiel, wenn Sebi als "Finöggel" bezeichnet wird. Passend zur Situation und der Epoche kann es hier auch richtiggehend vulgär werden.

Abschließend ist es wichtig zu betonen, wie gut sich das Buch tatsächlich lesen lässt: Die Einteilung in viele kurze Kapitel sorgt dafür, dass das Buch einerseits kurzweilig und für knapp bemessene Zeit geeignet ist, andererseits lässt es sich leicht mit nur wenigen Unterbrechungen verschlingen.

Durch die naive Art des Protagonisten wachsen den Lesenden die Figuren ebenso ans Herz wie Sebi selbst, was teilweise durchaus tragisch werden kann. Interessant ist dabei vor allem der Sprung, der am Ende gewagt wird: Zu erklären, wie es dazu kommt, dass Geschichtsschreibung in einer Zeit, in der es keine Überlieferung als die mündliche gab, soweit voneinander differenzieren kann.



SIMON HEROLD

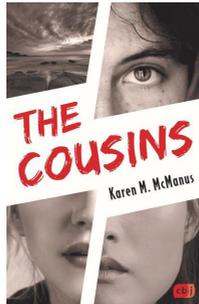


DIOGENES 2020, 688 SEITEN, 26,00 EURO

## KAREN M. MCMANUS **THE COUSINS**

### Drei Generationen – Ein Geheimnis

Das Story-Familien-Motto „Die Familie steht immer an erster Stelle“ klingt nach einem Versprechen, aber was, wenn die eigene Großmutter nichts mit ihren Kindern oder Enkeln zu tun haben will? *The Cousins* von Karen M. McManus ist abwechselnd aus den Ich-Perspektiven der zwei Cousinen Milly und Aubrey und deren Cousin Jonah geschrieben. Das ist typisch für die Autorin und gelingt ihr – wie schon in ihrem Debütroman *One Of Us Is Lying* – mit Bravour. Milly, die 17-jährige New-Yorkerin und Tochter von Allison Story, hat schon ihr Leben lang Sehnsucht nach einem richtigen Familienleben – und nach Antworten, die die rätselhafte Enterbung der Familie durch die verwitwete und reiche Großmutter erklären können. Als besagte Großmutter Milly, Aubrey und Jonah auf Gull Cove Island einlädt, um über den Sommer in dem familieneigenen Resort zu arbeiten, scheint sich jedoch alles rund um die drei Jugendlichen zu widersprechen. Im Laufe der Handlung werden noch mehr Fragen aufgeworfen als geklärt. Doch am Ende werden auch diese beantwortet und zu einem erschreckenden und unerwarteten Bild zusammengefügt.



aus" auf der kleinen Insel vor Cape Cod verbringen, werden immer mehr Familiengeheimnisse gelüftet. Jedes davon rankt sich um den Sommer von 1996, als Allison Story und ihre Brüder selbst noch Teenager waren. Dieser Teil der Geschichte wird in Rückblenden aus Allisons Perspektive erzählt, was einen weiteren Spannungseffekt erzeugt. Das erscheint erst verwirrend, hat sich aber für mich beim weiteren Lesen nach und nach aufgeklärt. Etwas, was mir zunächst noch negativ aufgefallen ist, sind die komplizierten Familienverhältnisse. Die konnten aber mit einem Blick auf den Stammbaum am Anfang des Buches geklärt werden. Alle Emotionen, Interaktionen und Geheimnisse sind sehr gut ineinander verwoben und obwohl man zu Beginn der Geschichte denkt, die Ich-Erzähler hätten keine Geheimnisse vor den Leser:innen, wird diese Illusion schnell durch überraschende Enthüllungen genommen.

Insgesamt ist dieses Buch eine perfekte Mischung aus Jugend-, Krimi- und Familienroman, das vom ersten bis zum letzten Wort fesselt.

ELENA BONHAUS

### WAS IST DAMALS IM SOMMER 1996 PASSIERT?

Während der Wochen, die die drei „Cou-



AUS DEM AMERIKANISCHEN VON ANJA GALIC, CBJ 2020, 432 SEITEN, 20,00 EURO

## SARAH J. MAAS CRESCENT CITY – WENN DAS DUNKEL ERWACHT

### Liebe macht alles möglich

Crescent City – eine Stadt in der Träume wahr werden. Im Falle von Bryce Quinlan, Halb-Mensch und Halb-Fae, wohl eher nicht. Andere Geschöpfe bezeichnen sie als „Mischling“ oder bloßes Partygirl, doch hinter ihrer Fassade lauern so einige Geheimnisse. Die Protagonistin in Sarah J. Maas neuem Fantasy-Roman *Crescent City – Wenn das Dunkel erwacht* ist eine starke Hauptfigur, die nach dem brutalen Mord an ihrer besten Freundin Danika nichts mehr zu verlieren hat.

„Möge die Macht stets mit denen sein, die ihr Leben für die Stadt geben.“

Zwei Jahre nach dem Tod Danikas schlägt der dämonische Täter erneut blutrünstig zu. Nun liegt es an Bryce und dem in Ungnade gefallenen Engel Hunt Athalar, die Morde aufzuklären und die gesamte Stadt von der bösartigen Macht zu befreien. Neben diesem Auftrag begeben sich die Hauptfiguren auf die Suche nach Lunas sagenumwobenen Horn. Sie treffen zahlreiche fantastische Figuren, bekommen himmlische Zerstörungskraft zu spüren und entdecken die Möglichkeit, Tore zwischen Welten zu öffnen.

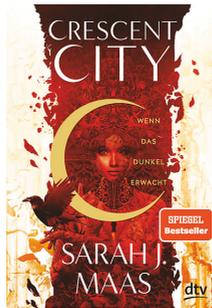
„Es gibt immer etwas, das man verlieren kann.“

Gleich zu Beginn des Buches listet Sarah J. Maas auf wenigen Seiten den kompletten Weltenbau rund um Crescent City auf, wobei zahlreiche Namen, Daseinsformen und Mythologien miteinander vermischt werden. Sowohl der Einstieg als auch das Ende des Werkes sind hierbei mit Informationen und Entwicklungen überladen, wobei das Worldbuilding nicht immer harmonisch scheint. Die Altersempfehlung ab 16 Jahren ist teilweise dem derben Sprachgebrauch zu verdanken, wobei Suchtmittel, Missbrauch und Tod ebenfalls nicht zu unterschätzen sind.

Manche Charaktere und Persönlichkeiten scheinen wie Kopien anderer Figuren aus Sarah J. Maas bisherigen Reihen

*Throne of Glass* oder *Das Reich der sieben Höfe*, wenn beispielweise eine übernatürliche Protagonistin die ganze Arbeit übernimmt, während alle anderen Figuren vom Bildschirm aus zusehen. Dennoch bietet das gewaltige Universum rund um Crescent City weitere zahlreiche Möglichkeiten, weshalb man auf die weiteren Bände gespannt sein kann.

PAULA HEIDENFELDER



AUS DEM AMERIKANISCHEN ENGLISCH VON  
FRANCA FRITZ UND HEINRICH KOOP, DTV VERLAG  
2020, 928 SEITEN, 22,00 EURO



## SEBASTIAN FITZEK **DER HEIMWEG**

### Der neue Fitzek

Trigger: Gewalt

Jules Tannberg leidet aufgrund der Arbeit in der Notrufzentrale der Feuerwehr an Erschöpfungskollaps. Und trotzdem übernimmt er in *Der Heimweg* die Schicht eines Freundes am Begleittelefon – einem kostenlosen Service für Frauen, die nachts auf ihrem Nachhauseweg nicht allein sein wollen. Die junge Frau, die in dieser Nacht die Nummer wählt und bei Jules landet, scheint anders zu sein. Sie ruft nicht an, weil sie Angst hat auf dem Weg in ein Zuhause, das ihr Sicherheit verschafft. Im Gegenteil. Es scheint, als hätte Klara Angst, genau dorthin zu gehen. Angst vor dem, was dort auf sie wartet. Nach und nach erzählt die junge Mutter Jules von den Gräueltaten, die sie über sich ergehen lassen muss, und was sie mit dem psychopathischen Kalender-Killer verbindet.

### NICHTS IST, WIE ES SCHEINT

Und niemand ist, wer er vorgibt zu sein. Der Psychothriller ist grausam, brutal und an Spannung kaum zu übertreffen. Man muss es Fitzek lassen: Er schafft es doch immer wieder, den Leser zu fesseln. Man will wissen, was der Anruferin passiert ist, was Jules zu dem Menschen gemacht hat, der er ist und was es mit dem Serienmörder auf sich hat, der auch Klara bedroht. Was dann nach und nach enthüllt wird, könnte

überraschender und furchtbarer nicht sein. Eine Wendung folgt auf die andere und immer neue Irrtümer tun sich auf den 400 Seiten auf. Bis zuletzt versucht man, hinter die Motive und Absichten jeder Figur zu blicken. Die gewählte Erzählperspektive – abwechselnd aus der Sicht von Klara und Jules – ist stimmig und macht die Gefühle und Gedanken der Protagonisten greifbar,



wenngleich man das Buch nach dem Ende von vorne beginnen möchte, um herauszufinden, ob es nicht doch Anzeichen gab, die den Verlauf der Geschichte hätten erahnen lassen können. Dass ganz schön viel los ist und man vielleicht einmal zu viel getäuscht wird, ist die Schwachstelle des Thrillers.

Die derbe Sprache, die stark sexualisierten Gewaltszenen – wenn sie denn auch nicht bis ins kleinste Detail beschrieben werden –, die patriarchale Welt, der Klara nicht entfliehen kann, oder die vielen boshaften Peiniger, die Fitzek in seinem neusten Werk vorführt, sind nichts für sanfte Gemüter. Spannend ist der Psychothriller aber allemal.

Informationen und Hilfe gibt es unter anderem unter: <https://staerker-als-gewalt.de/> und [www.heimwegtelefon.net](http://www.heimwegtelefon.net).

LUISA BADER



DROEMER 2020, 400 SEITEN, 22,99 EURO

## KATRIN SEDDIG SICHERHEITZONE

### Die Zerrissenheit einer Familie, stellvertretend für die Zerrissenheit einer Gesellschaft

**K**atrin Seddig erzählt, wie Familie Kohschmieder auf unterschiedlichste Weise den G20-Gipfel 2017 erlebt und versucht daran die Zerrissenheit Deutschlands abzubilden.

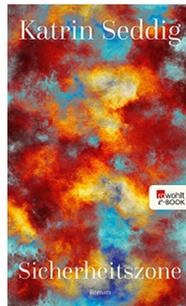
Familie Kohschmieder lebt in geordneten Verhältnissen in Hamburg-Marienthal. Das Ehepaar Natascha und Thomas hat sich soeben getrennt, da letzterer eine Affäre mit der Lehrerein seiner Tochter begonnen hat. Jedoch findet die Trennung nur bedingt statt, da Thomas zwar auszieht, aber direkt in der Einliegerwohnung über der Garage einzieht. Von G20 sieht sich Thomas anfangs nur dahingehend betroffen, dass er einen Antiquitätenladen in der Stadt betreibt und sieht, wie andere Geschäfte sich in den Tagen vor G20 verbarrikadieren oder Zeichen der Solidarität mit den Demonstrierenden anbringen. Als Thomas jedoch mitten in den Tagen der Demonstrationen nicht zu seinem Laden gelangen kann und in einen Konflikt mit der Polizei gerät, in welchem Tränengas gegen ihn eingesetzt wird, kann er sich nicht mehr in die Teilnahmslosigkeit flüchten und erfährt einen Moment des „politischen Erwachens“.

Natascha, Kunstlehrerin, versucht die Trennung zu bewältigen und findet auch sich selbst im Strudel der Ereignisse zu G20 wieder. Sie nimmt an einer Kunstaktion teil und beginnt mit Roland ein Ver-

hältnis, welches für sie eine Welt des politischen Diskurses öffnet.

Tochter Imke engagiert sich bei „Jugend ohne G20“, wird durch eine aufblühende Liebe immer tiefer in einen radikal linken Freundeskreis gezogen und versucht ihren Platz im Leben zu finden.

Sohn Alexander ist Polizist und versucht die Distanz zum Geschehen zu wahren und sich hinter der Professionalität zu



verstecken, um sich nicht selbst mit den Anfeindungen gegen die Polizei sowie der politischen Tragweite von G20 auseinanderzusetzen. Als sein Kollege und bester Freund, in den er heimlich verliebt ist, bei einem ihrer Einsätze während G20 unge rechtfertigt gewaltsam gegen einen Demonstranten vorgeht, wird Alexander vor eine große

Gewissensfrage gestellt.

#### ERZÄHLUNG DURCH CHARAKTERE

Seddig verwendet gekonnt Nebencharaktere, um die Hauptfiguren lebhafter zu beschreiben. Beispielsweise bringt der ältere Angestellte Thomas', dessen Gewissensbisse sich darauf beziehen, wem man welche Verantwortung schuldig ist und wovon man sich befreien muss, zum Ausdruck. Somit zeichnet er eine Parallele zum inneren Konflikt seiner Frau. Auch dass Thomas' neue Freundin einen Geflüchteten bei sich aufnimmt, zwingt ihn sich mit

seinen eigenen Vorurteilen auseinanderzusetzen und zu erkennen, dass das liberale Bild, welches er von sich selbst hatte, vielleicht nur eine Wunschvorstellung war.

Thomas' Mutter Helga wird in der Familiendynamik teilweise als Mediatorin verwendet, bekommt aber auch teilweise ihren eigenen komplexen Charakter.

MICHAELA MINDER



ROWOHLT VERLAG 2020, 464 SEITEN, 24,00 EURO



Besuchen Sie uns in unserer neu gestalteten Buchhandlung mit großem OSIANDER Café im Obergeschoss!



## LESEFUTTER mitten in Bamberg

**OSIANDER Bamberg**  
Grüner Markt 16  
96047 Bamberg  
Telefon 09 51 | 297 92 50  
Mo - Sa 9 - 19 Uhr

 **OSIANDER.de**  
Bücher seit 1596

ANZEIGE



## LITERARISCHES LEBEN

Das Literarische Leben in ganz Europa ist seit einem Jahr mehr oder weniger stillgelegt. Lesungen fallen aus, Konzerte werden immer und immer und immer wieder verschoben und die Museen bleiben geschlossen. In ganz Europa protestieren die Menschen für die Ausübung ihrer Kunst. In Paris wird ein bekanntes Theater besetzt, unter #ihrmachtunsnackt lassen Grafiker:innen und Tätowierer:innen die Hüllen fallen und „AlarmstufeRot“ lässt die geschlossenen Kultureinrichtungen in rotem Licht erstrahlen. Doch, was können wir überhaupt tun? Schaut euch Livestreams an, spendet (kleinere) Summen Geld, kauft vorsorglich eure Konzerttickets, bestellt Bücher bei dem Buchhandel eures Vertrauens und holt sie ab, überspringt keine Werbung (auch wenn es schwer fällt) und erwerbt endlich den Merchandise eures:eurer Lieblings-Künstler:in. Es sind die kleinen Dinge, die jedoch einen riesigen Effekt haben.

In dieser Rubrik findet ihr zudem Lese- und Hörempfehlungen, Kurzkritiken und Essays, deren Themen am Herzen liegen. Auch das persönliche Empfinden der Musik wurde hinterfragt und es sind einige spannende Antworten zustande gekommen.

Viel Spaß beim Lesen!

## JONI SEAGER DER FRAUEN ATLAS

Ungleichheiten lassen sich nur bedingt vergleichen

### LIEBLINGSSATZ:

„Es gibt keine einfache Methode, die Lage der Frauen rund um den Globus zu vergleichen, und es ist unklug, das nur unter einem Aspekt zu versuchen.“

### WORUM GEHT ES?

Jeder erdenkliche (und unerdenkliche Aspekt), der das Leben von Frauen weltweit bestimmt.

### WIE IST ES GEMACHT?

Mit Infografiken, Zitaten und vielen bunten Statistiken.

### WAS NEHME ICH MIT?

Frau sein ist nicht leicht. Nirgendwo auf der Welt.

### FAZIT:

Interessantes Buch, das auf komplexe Thematiken aufmerksam macht und nicht langweilig wird.

FRIEDERIKE BRÜCKMANN



AUS DEM ENGLISCHEN VON RENATE WEITBRECHT UND GABRIELE WÜRDINGER, CARL HANSER VERLAG 2020, 207 SEITEN, 22,00 EURO

## HELENA HUNT RUTH BADER GINSBURG – 300 STATEMENTS DER BERÜHMTESTEN SUPREME-COURT-RICHTERIN

Powerfrau bis zum Schluss

### LIEBLINGSSATZ:

„Vorurteile, ob nun bewusster oder unbewusster Natur, sind Ausdruck gewohnter und unreflektierter Gedankenmuster und tragen dazu bei, Barrieren aufrechtzuerhalten, die fallen müssen, wenn Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in diesem Land jemals wirklich Gesetz und Gepflogenheit werden sollen.“

### WORUM GEHT ES?

Aussagen, die Ruth Bader Ginsburg im Laufe ihres Lebens formuliert hat – im Supreme Court, in Universitäten und Zeitungen.

### WIE IST ES GEMACHT?:

Thematisch strukturiert und aufs Wesentliche bezogen: Fokus liegt auf den Statements, diese sind stilistisch voneinander abgesetzt.

### WAS NEHME ICH MIT?:

Verflixt coole Frau, von der ich noch viel lernen kann.

### FAZIT:

Dieses Buch ist ein guter Weg, um Ruth Bader Ginsburg kennenzulernen, einen Eindruck von ihren Werten und Kämpfen zu bekommen, ohne sich von ellenlangen Texten gelangweilt zu fühlen. Ungefiltert und stark!

FRIEDERIKE BRÜCKMANN



AUS DEM AMERIKANISCHEN VON STEFANIE RETTERBUSCH, BTB 2020, 255 SEITEN, 10,00 EURO

### LESEN AUF'S OHR HÖREMPFEHLUNG DES PODCASTS *AUSGELESEN*

#### Eine moderne Perspektive in die deutsche Bücherlandschaft

##### WORUM GEHT ES?

Ein Literaturpodcast von zwei lesebegeisterten jungen Frauen, die meist Neuerscheinungen besprechen. Josi und Sarah haben beide Hintergründe im Buchbloggen und bringen all die Leidenschaft mit, die Buchliebhaber:innen heutzutage brauchen. Ob es nun um Bookboyfriends, Kindheitsliebliche oder gesellschaftskritische Bücher geht – Josi und Sarah decken alles ab.

##### WIE IST ES GEMACHT?

Seit Juni 2020 gibt es fast wöchentlich eine neue Folge in der Josi und Sarah über Bücher reden – mal mit und mal ohne Spoiler –, Autor:innen und Blogger:innen interviewen, Fragen beantworten, Tropes und Stereotype diskutieren und auch einen kleinen Einblick in ihre Privatsphäre erlauben, die ebenfalls stark von ihrer Liebe zu Büchern beeinflusst wird. Die beiden Podcasterinnen sind wahnsinnig sympathisch, besprechen Bücher am Puls der Zeit und bunt durch die Genres.



##### WAS NEHME ICH MIT?:

Literaturpodcasts müssen nicht staubtrocken sein, sondern können sich wie ein Gespräch mit Freund:innen anfühlen, voller Humor und Insidejokes, aber auch nachdenklichen Momenten.

##### FAZIT:

Der *Ausgelesen* Podcast macht Spaß und bringt eine liebevolle, leidenschaftliche, junge Perspektive in die deutsche Bücherlandschaft.

FRIEDERIKE BRÜCKMANN

##### DEN *AUSGELESEN* PODCAST FINDET IHR AUF:

###### Spotify:

<https://open.spotify.com/show/1A94X65Yv61IVXeF9Ux5mn>

###### Apple:

<https://podcasts.apple.com/de/podcast/ausgelesen/id1520069031>

###### Instagram:

<https://www.instagram.com/ausgelesen.podcast/?hl=de>

## DIE BUNTEN STIMMEN DEUTSCHLANDS LESEEMPFEHLUNG LITERARISCHE DIVERSE

### Ästhetisch und divers

Wie oft steht man eigentlich heute noch vor einem literarischen Magazin? Wie oft sucht man heute noch nach sprachlicher Kunst in Zeitschriften? (Der jährliche Schreibwettbewerb zählt (hier) nicht.) Für mich sind diese Fragen leicht zu beantworten: Gar nicht. Zeitschriften habe ich zuletzt als Teenager gelesen, Magazine vielleicht mal kurz, wenn was bei den Eltern herumliegt. Dass sprachliche Kunst nicht nur in Büchern und Gedichtbänden existieren kann – oder im Deutschunterricht – wurde mir erst klar, als ich über Instagram die *Literarische Diverse* entdeckt habe. Oder viel eher: Mit der Nase drauf gestoßen wurde.

Yasemin Altınay hat das Magazin 2019 ins Leben gerufen und mit dem *Literarische Diverse Verlag* einen Fokus auf Gleichberechtigung in der Literatur und Selbstermächtigung gelegt. Die *Literarische Diverse* gibt der bunten Realität Deutschlands Raum: LGBTIQ+ und BIPOC Autor:innen & Künstler:innen schreiben Essays, Gedichte, Prosa und Poesie, begleitet von Zeichnungen und Fotografien. Das Magazin erscheint halbjährlich und bisher gab es drei Ausgaben zu den Themen Engagement, Sprache und Widerstand. Allein schon für die Ästhetik-Fans ist dieses Magazin ein Glücksfund, aber wer hinter den Einband blicken will, der: die findet eine bunte Welt voller literarischer Seelenabdrücke junger Menschen, die gehört werden wollen. Durch

Inhaltsschaffende, die Erfahrungen und Leidenschaften in den Vordergrund rücken, die in der heteronormativen, weißen Gesellschaft so bisher eher selten Platz fanden. Dieses Magazin kann „mal eben so nebenbei“ nicht lesen – der Kopf muss an sein, die Welt leise, damit die Worte nachhallen können – und Wurzeln schlagen und Perspektiven ändern. Die *Literarische Diverse* fordert unerschrocken die

Aufmerksamkeit ein, die Teilen der deutschen Gesellschaft bisher verwehrt geblieben sind. Teile, die aber genauso valide und deutsch sind. Als ich meine erste Ausgabe der *Literarischen Diverse Magazin* las, konnte ich mich nicht für einen Lieblingsbeitrag entscheiden oder ein Lieblingszitat oder ein Lieblingsbild. Kann

ich auch jetzt noch nicht. So wie jedes Gedicht, jeder Aufsatz, jedes Kunstwerk des Magazins für sich allein und gewaltig stehen kann, so machtvoll ist diese Sammlung Herzensbegehren in ihrer Gänze. Nichts hat meinen Kopf so gestoppt wie *Glasscherbenmelodie*, *Mig-rant*, *Sprachenumwege*, *Mama macht Musik*, *Sprechen in Schwarz* und *Hanau* der zweiten Ausgabe Sprache.

Die Texte stürzen einen offenen Geist in einen Tumult von Überlegungen, Realisationen und unbequemen Wahrheiten.

Dieses Magazin ist wichtig, öffnet Augen und fördert Empathie.

FRIEDERIKE BRÜCKMANN



## DAS TAYLOR-SWIFT-PROBLEM

## SCHON AUS PRINZIP SING' ICH KEIN LIEBESLIED

**D**as Thema *Liebe*, in all seinen Facetten, inspiriert Dichter:innen und Songwriter:innen seit Urzeiten. Und auch heute nimmt seine Popularität nicht ab. Dennoch scheint für viele eine Art „Rangliste intellektueller Themen“ zu existieren, auf der Liebe leider nur einen der hinteren Plätze belegt. „Intelligente“ und „woke“ Musiker:innen schreiben Lieder über den Klimawandel, Kapitalismus und Kommunikationstechnik – über alles außer den immergleichen Gefühlsduseleien. Und gegen eine latente Erschöpfung gegenüber einem so gut bearbeiteten Thema ist auch nichts einzuwenden. Problematisch wird es, wenn der Verdruss gegenüber dem Thema so groß wird, dass sich Künstler:innen dafür rechtfertigen müssen, warum sie über Liebe schreiben und nicht über vermeintlich ‚intellektuelle‘ Themen.

## DAS KLASSISCHE TAYLOR-SWIFT-PROBLEM.

Taylor Swift war bis vor einigen Jahren unter anderem dadurch bekannt, dass jedes ihrer Alben von einer vergangenen Beziehung handelte. Dies wurden von vielen Seiten mit dem Satz „Ach, wenn sie nur ein bisschen klüger / intellektueller / weniger blond / weniger weiblich wäre, dann würde sie auch mal über ‚richtige‘ Themen singen“ kommentiert. Denn dann wäre sie

eine ‚richtige‘ Musikerin und nicht nur ein Mädchen mit einer Gitarre.

Es soll mir an dieser Stelle nicht darum gehen, warum Sängerinnen, die über Liebe schreiben als einfältige Dummerchen gesehen, während Männer aus dem gleichen Genre als einfühlsame Denker bezeichnet werden. Um sich damit auseinanderzusetzen bräuchte es mehr als nur einen Essay. Für mich geht es hier nur um die Frage, warum es als profaner gilt, über Gefühle zu schreiben als über den Klimawandel.

Ein beliebtes Argument dafür ist, dass man sich beim Klimawandel in wissenschaftliche Texte einlesen und Argumentationen logisch durchdringen muss, um darüber singen zu können. Gefühle dagegen sind ja ‚einfach da‘, dazu muss man kein Buch lesen. Und es stimmt, Statistiken zu kennen und Erkenntnisse wiederzugeben, ist keine einfache Aufgabe.

Das ist die Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen und Bedürfnissen aber auch nicht. Mit Sicherheit ist eine andere Art Herausforderung sich mit den eigenen (enttäuschten) Erwartungen und Fehlern auseinanderzusetzen. Doch diese Gefühle, für die es kein einfaches Nachschlagewerk oder eine valide empirische Studie gibt, lyrischer Form über alle subjektiven Grenzen hinweg einem ganzen Publikum verständlich zu machen – das ist eine Herausforderung.

## MY MIND TURNS YOUR LIFE INTO FOLKLORE

Auch wenn Zeilen wie „With your hair falling into place like dominoes“ vielleicht nicht den Literaturnobelpreis gewinnen werden, sollte deshalb doch die intellektuelle Leistung hinter dem Lied anerkannt werden. Einen guten lyrischen Text zu schreiben, ist völlig unabhängig vom Thema schwierig und jede und jeder Künstler:in, der:die erfolgreich Musik macht, sollte den dafür angemessenen Respekt bekommen. Die Behauptung ein Thema sei weniger ‚herausfordernd / intellektuell oder diskussionswürdig‘ weil es um Liebe geht, zeugt weniger von der intellektuellen Überlegenheit des:der Kritiker:in, als mehr von seinen Vorurteilen gegenüber eher weiblich konnotierten Themen. Oder zumindest von Unverständnis oder Unkenntnis des Aufwandes den eine ehrliche Selbstreflexion und Selbstoffenbarung erfordert.

ANNA BRODMANN

## DEUTSCHRAP UND LYRIK

## DIE NEUEN DICHTER:INNEN

## „ICH HAU AB AUS MEINEM BAU“ (BEGINNER)

Ich sitze hier im stillen Kämmerlein, wie so viele in letzter Zeit, nur dass ich das schon tat, bevor es cool war, mich aus der Welt zurückziehen, um einen wahnwitzigen Traum zu leben: Eine Doktorarbeit schreiben, ein Buch von 250 Seiten und 2000 Fußnoten über die zu Unrecht nicht allbekannte Künstlerin Else Lasker-Schüler. Sie war groß mit Sprache, droppte Lines wie „Du hast ein dunkles Lied mit meinem Blut geschrieben,“ (Was ein Satz!). Ich sitze hier im stillen Kämmerlein, tauche langsam auf aus dieser Phantasmagorie (Was ein wunderschönes Wort!) und darf mich endlich wieder anderen Themen widmen. Ich sitze hier im stillen Kämmerlein und grübele, was ich über Deutschrap und Lyrik zu sagen habe, als plötzlich dieses „woh!“ ertönt und dann das langgezogene „aaaauu“ und „der Magen knurrt wie Sau, / ich haaaauu ab aus meinem Bau.“ Ich drehe unwillkürlich lauter, verliere mich für einen Moment im Kopfnicken und denke waaaauu zwei Binnenreime, die Stimme als Rhythmusinstrument, die eine:n in den Beat zieht.

## „DENN ICH RAP' WIE NE PUSSY“ (EBOW)

Zwei Dinge habe ich gerade die Ehre zu tun, Hausarbeiten meines Seminars mit dem Titel „Lyrikanalyse: Deutschrap“ be-

treuen und etwas darüber für das Rezensöhnchen freestylen. Zur Inspiration lasse ich die Playlist laufen, die für das Seminar entstanden ist, mit meinen Vorschlägen und den Empfehlungen der Studis (einfach bei Spotify nach ‚Lyrikanalyse: Deutschrap‘ suchen). Nach den Beginnern ergreift Ebow – Münchens M.I.A. – das Wort und rappt: „Willst ein Gangster sein, weil das so männlich ist / Aber ein echter Gangster ist ein Feminist“ und ich denke: Was ein Rhyme! ‚männlich ist‘ auf ‚Feminist‘ als hätte es immer so sein sollen.

Reime bringen durch Gleichklang ungewöhnliche Gedankenpaare zusammen. (Sorry, ich muss solche Sätze hier auch rein schreiben und es wird noch geschwollener kommen.) Der hier von Ebow ist ein sogenannter ‚unreiner‘ Reim, was ein wenig abwertend klingt. Karl Kraus (Bitte googeln, es lohnt sich! Er droppte nämlich Lines wie „Wie aber der wahrhaft Liebende immer zum ersten Male liebt, so dichtet der wahrhaft Dichtende immer zum ersten Mal, und reimte er nichts als Liebe und Triebe.“ Aww <3), Karl Kraus also schreibt: „Und beinahe möchte ich vermuten, daß es im Kosmos überhaupt keinen ursächlichen Zusammenhang gibt als diesen und auch keinen anderen Fall, wo gerade die leichte vokalische Unstimmigkeit den vollen Ausdruck dessen bedeutet, was als Zwist und Erdenrest einer tiefinner-

ten Beziehung, eines Gegeneinander und zugleich Ineinander vorhanden bleibt und einen Reim, der von Urbeginn da ist, noch im Widerstreit der Töne beglaubigt.“ Die ‚Unstimmigkeit‘ eines ‚unreinen‘ Reims hat eine eigene Semantik. Der unvollkommene Gleichklang zeigt, dass die beiden Gedanken harmonieren, während sie kollidieren. In Ebows Fall wäre es ein emanzipatorischer Wunsch, der einer bitteren Realität gegenübersteht.

### „SCHAU NICHT SO TIEF INS TINTENFASS“ (LORD FOLTER)

Was den lyrischen Anspruch betrifft, ist Ebow wohl gerade die Königin des Deutschraps (no offence, Sookee Quing!). Und der König wäre: Lord Folter (Er droppt Lines wie „kein König ist der Baumkrone würdig.“). Leider gibt es (noch?) kein Feature der beiden. Ebow inszeniert sich als Lyrikerin, wenn sie etwa auf Instagram Gedichte anderer Autor:innen postet. Lord Folter ist der König der Katachresen, das heißt ungefähr Bildbruch. Er nimmt gängige Metaphern wörtlich und spinnt sie weiter: „verbring unter Eselsbrücken die Nacht“, „Gegen Flugzeuge im Bauch hilft nur Magentee“. Auch Lord Folter gibt sich als Künstler. Seine Texte wirken beim ersten Hören unverständlich, sind lyrisch auf eine beinahe traditionelle Art. Über seine Bilder und Symbole lässt sich lange grübeln und diskutieren. Sie wollen entschlüs-

selt werden wie die Rainer Maria Rilkes oder Ingeborg Bachmanns. Gerade erlebt Deutschraps eine goldene Zeit. Es gibt eine unglaubliche Vielfalt, darunter Künstler:innen, die ihre Musik fast wie eine bürgerliche Kunstform zelebrieren. Vor den verstaubten Eliten rettet sie nur die Tatsache, dass sie immerhin rappen. Damit haben sie die Subversion quasi gebucht.

Rap flirtet mit Gegenwartslyrik – und all dem anderen Bildungsgut. Gerade hat ein Rapper sein Debut-Album, *Milch für die Fliegen* (2021), veröffentlicht, der aus den Reihen der Bamberger Studierenden kommt. Fates EP *Passagen* (2020) trägt schon im Titel eine gewisse Liebe zu Walter Benjamin (Bitte googeln! Er droppte so Lines wie „Das brechende Auge ist das Urphänomen des verlöschenden Scheins.“) zur Schau, dessen *Passagen*-Werk ein nicht mehr so ganz geheimer Geheimtipp der Germanistik ist. Genau wie Ebow war er schon bei Rapper lesen Rapper dabei, wo Rapper:innen Texte anderer Rapper:innen wie auf einer literarischen Lesung vortragen. Rap flirtet mit Gegenwartslyrik.

„EY, ICH BIN DIE STIMME ALLER ASIS  
UND VERGESSENEN“ (SCHWESTA  
EWA)

Besagter Walter Benjamin hat in besagtem unvollendetem *Passagen*-Werk auch notiert: „In der Gestalt, die die Prostitution in den großen Städten angenommen hat, erscheint die Frau nicht nur als Ware sondern im prägnanten Sinne als Massenartikel.“ Richtig, Benjamin war Kapitalismuskritiker. Zum Schluss betritt Schwesta Ewa unsere Bühne. Sie ist am 2. Februar 2021 aus dem Knast entlassen worden. Ihre Kunst ist radikal autobiographisch – „Rotlicht wird mich nie wieder arbeiten seh'n.“ Das Besondere daran ist: Seit es Kunst und Kapitalismus gibt, ist die Prostituierte die Symbolfigur (oder Allegorie) der Ware überhaupt. Innerhalb des patriarchischen, kapitalistischen Machtgefüges steht die Frau, die aus materieller Not gezwungen ist, ihren Körper zu verkaufen, auf der niedrigsten Stufe. Sie wird nicht gehört, über sie wird gleichermaßen verfügt wie gesprochen. Mit Schwesta Ewa erhebt die Machtlosigkeit ihre Stimme. Sie macht Gangster-Rap und in keinsten Weise eine auf Gegenwartslyrikerin.

Deutschrapp braucht überhaupt keinen bildungsbürgerlichen Anstrich, um für die Germanistik relevant zu sein.

**collibri**   
Bücher & mehr!

**Ihre Buchhandlung in Bamberg!**

persönlich • freundlich • kompetent

**Austr. 12 • Bamberg**

**Tel 0951 / 30182710 [www.neuecollibri.de](http://www.neuecollibri.de)**

Nutzen Sie unseren Online-Shop mit Lieferservice

ANZEIGE

## KEIN LIEBESBRIEF

## MUSIC IST DOCH NICHT ALLES

**S**chon seit letztem Herbst schwelt und brodelt es um die Musikerin Sia. Für 2021 hat sie ihr Regiedebüt angekündigt mit dem Film „Music“, der ein „Liebesbrief an die Autismus-Gemeinschaft“ sein soll. In dem Film geht es um ein Schwesterngespann, das durch den Tod einer Verwandten wieder miteinander zu tun hat, wo die jüngere Schwester Autistin ist und „Music“ heißt. Music wird von Maddie Ziegler gespielt, die schon seit Jahren in vielen Musikvideos Sias als Tänzerin zu sehen ist.

Die Debatte darum, dass mehr Own Voices Schauspieler:innen gecastet werden sollen – Menschen die tatsächlich mit der abgebildeten Einschränkung leben müssen – wird schon seit Jahren lauter in Hollywood und man würde meinen, dass, wenn ein Film ein Liebesbrief an genau diesen marginalisierten Teil der Gesellschaft sein soll, er mit einem guten Blick auf Repräsentation und Zugänglichkeit produziert wurde. Aber weit gefehlt.

Seit bekannt wurde, dass eine neurotypische Schauspielerin den Charakter Music spielen wird, hagelt es regelmäßig Kritik. Sia hat sich dazu geäußert, indem sie offenbarte, dass sie mit einer Schauspielerin versucht zu arbeiten hatten, die genau die Form von Autismus hat, die sie abbilden wollte, aber es für die Schauspielerin zu

schwer gewesen ist und es „unmenschlich“ wäre, sie zum Dreh zu zwingen. Das mag in erster Linie irgendwo nett klingen, offenbart aber nur – wie auch genug Autist:innen und Allies online ausgedrückt haben – das sich nicht genug Mühe gegeben wurde den Dreh auf eine autistische Person anzupassen. Es zeigt dieselbe ableistische Haltung die seit Jahrzehnten die Stereotype um Autismus am Leben erhält: autistische Menschen sind nicht gut genug. Lieber wird eine Person gecastet, die Autismus auf dieselbe stereotype Weise nachahmt, wie es Spott und Schikanieren seit Jahren schon tun.

Sia hat diese Vorwürfe eher schlecht gehandhabt und beispielsweise in einem Tweet geantwortet – wo sich autistische Schauspieler:innen gemeldet haben und signalisiert haben, dass sie jederzeit hätten ans Set kommen können – das es vielleicht einfach nicht genug gute autistische Schauspieler:innen gibt.

Von ignoranten Casting-Entscheidungen mal abgesehen, zeigt der Film auch erschreckend wenig Feingefühl, wenn es um die Darstellung der korrekten Handhabung einer autistischen Person geht, die gerade einen Zusammenbruch hat. In einer geleakten Szene sieht man Maddie Ziegler, die auf einem Spielplatz einen Zusammenbruch hat und von einer Person in eine Art Klammergriff genommen wird, der tatsächlich eher zum Tod einer autis-

tischen Person führt, als dazu sie zu beruhigen, wie eine Aktivistin mit Autismus online verdeutlichte.

Ebenso wurden Musik-Abschnitte im Film mit Stroboskoblicht, Farben, lauten Geräuschen und schnellen Kamerabewegungen gefilmt, was gerade für autistische Menschen schnell überstimulierend sein kann, bei Autist:innen mit Epilepsie (Eine von vier Personen übrigens) einen Anfall triggern kann und auch für Menschen ohne Epilepsie sehr unangenehm zu gucken ist.

Der Film wurde scheinbar eben doch nicht für autistische Menschen gemacht, wenn die Repräsentation derselbe ableistische Mist ist, der seit Jahren zu einer Diskriminierung von Autist:innen beiträgt und wenn die angebliche Zielgruppe ihn nicht mal gucken kann, weil der Film so ausgesprochen faul produziert wurde.

Angeblich hat Sia mehrere Jahre an diesem Film gearbeitet, nun das Ergebnis zu sehen ist mehr als enttäuschend und nur ein weiterer Abdruck privilegierter Ignoranz.

FRIEDERIKE BRÜCKMANN

## WIE SCHREIBT MAN EINE WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATION?

## ÜBER MUSIK UND ALS LAIE

**I**m Rahmen eines Seminars von Professor Dr. Jürgensen durften wir unsere Kreativität und Schaffenskraft frei entfalten, um eine Publikation – wie wir später merken würden: Werk voller Verantwortung und Arbeit – auf den Markt zu bringen. Doch nicht etwa über Stars wie Goethe, Schiller oder Thomas Mann, sondern über wahrhaftige Pop-Sternchen am Musikhorizont. In *Pop goes literature – Popstars als Autoren* feierten wir Musiker:innen mit einer Message und schauten hinter den Vorhang der Lyrics.

Dabei tauchte schon zu Beginn die Hürde der Ideenfindung auf. Was eignete sich für eine wissenschaftliche Publikation? Was lohnte sich für die Lesenden? Welcher rote Faden ließ sich zwischen den vielen unterschiedlichen Ideen knüpfen? Durch sich immer wiederholende Vorstellungen im (Online-)Seminar fanden wir alle schließlich unsere Themen. Diese reichten von grundlegenden Thematiken wie „Die Literarizität von Lyrics“ bis hin zu spezifischen Untersuchungen von Texten, zum Beispiel des Ärzte-Schlagzeugers Bela B und seinem Debütroman *Scharnow*.

Apropos online: Die fehlende Wärme der Bamberger Kneipen und die ausfallenden „face-to-face“-Stammtische mit Bier und guten Gesprächen machten die Zusammenarbeit etwas weniger eng; wenngleich man sich mit eigenen Getränken vor dem Bildschirm oder länger andauernden

ZOOM-Treffen behalf.

Auf das in der Gruppe erarbeitete Grundgerüst folgte der Sprung ins kalte Wasser, zumindest was den Schreibprozess abseits der Hausarbeiten-Routine und der Essay-Vertrautheit betraf. Dieses Mal sahen die ausgespuckten Wörter nicht nur der:die Dozent:in, sondern auch die Mitschreibenden, die Lektor:innen des Verlags und all die Menschen, die die Publikation später in die Hand nahmen.

Demnach machte man sich dran, etwas zu schaffen, was einem nicht nur gefiel, sondern in allen Hinsichten perfekt sein sollte. Über seine musikalischen Lieblinge zu schreiben hörte sich leichter an als es war. Letztendlich setzte das die Messlatte nur höher. Zudem kam hinzu, dass man beispielsweise im Falle bestimmte:r Musiker:innen nur Fachliteratur zur Theorie fand, jedoch nichts zum Kopf hinter den Lyrics. Man war also in diesem Projekt in allen Bereichen mehr gefragt als zuvor im Studium – was einen großen Lernprozess ankurbelte.

Doch nach vielen Stunden Recherche in wissenschaftlichen Werken, Online-Artikeln, *YouTube*-Videos und Musikalben, vielen (digitalen) Diskussionen und gegenseitigen Beratungen gelang es uns, Texte fertig zu stellen, mit denen wir zufrieden sein konnten – oder? Denn die Arbeit im Seminar war mit der Abgabe unserer Dokumente noch lange nicht zu Ende, nein, mit der darauffolgenden Lektorats-Phase

fang sie gerade erst an. In einem mehrstufigen Korrektur-Prozess lernten wir, die Werke anderer Studierender zu kritisieren, aber auch, Kritik am eigenen Text anzunehmen. Die Überarbeitung des Geschriebenen reichte schließlich vom Ersetzen diverser Wortwiederholungen bis hin zu einer Art Generalüberholung, da manche Teilnehmende sich dazu entschlossen, ihre Aufsätze noch einmal völlig neu zu strukturieren. Damit aus den Textdokumenten schließlich mehr als eine lose Blattsammlung werden konnte, bildeten wir abseits der Schreibarbeit im zweiten Semester unseres einjährigen Projektseminars verschiedene Arbeitsgruppen. Um am Ende eine wissenschaftliche Publikation in den Händen halten zu können, informierten wir uns also über wissenschaftliche Verlage und deren Programme, recherchierten Finanzierungsmöglichkeiten und erarbeiteten ein Inhaltsverzeichnis.

Abrunden wollten wir unser Werk zudem mit einem Interview sowie einem poetologischen Beitrag von eben solchen schreibenden Musiker:innen, deren Werke wir zuvor „aus der Ferne“ analysiert hatten. Nach anfänglicher Sorge, ob wir echte Stars für die Mitarbeit an unserem Projekt gewinnen würden, konnten wir glücklicherweise bald aufatmen. Der Schriftsteller und Sänger Thorsten Nagelschmidt – den Musikfans auch unter dem Namen „Nagel“ von *Muff Potter* bekannt – erklärte sich bereit, ein virtuelles Interview mit uns

zu führen. Für den poetologischen Beitrag konnten wir uns schließlich über Zusagen von sogar zwei Künstler:innen freuen: Hendrik Otremba, der als Autor, Musiker (in der Band *Messer*) und als bildender Künstler tätig ist und auch den Bamberger Studierenden schon das ein oder andere Mal als Dozent in Lehrveranstaltungen begegnet ist, unterstützte uns mit seinem Text. Mit Manja Präkels – Autorin, Journalistin und Sängerin der Band *Der singende Tresen* – wurde unsere Publikation um einen weiteren Text bereichert, der uns tiefere Einblicke in die Arbeit als schreibender: Musiker:in ermöglicht.

Nach gut einem Jahr, in dem wir gemeinsam an unserem Projekt gearbeitet haben, dürfen wir uns endlich auf die Veröffentlichung unserer Publikation freuen. Doch ein fertiges Buch ist nicht das Einzige, was wir aus dem Seminar mitnehmen können: Wir haben vieles über die Themenfindung, das Schreiben und das Kritisieren von Texten außerhalb unserer Hausarbeiten-Routine gelernt. Während des Arbeitsprozesses bekamen wir zudem die unterschiedlichsten Einblicke in das Schaffen schreibender Musiker:innen. Vor allem war das Seminar jedoch eine spannende Gelegenheit, um mitzuerleben, wie aus einem Word-Dokument auf unserem Laptop ein publiziertes wissenschaftliches Werk werden kann.

ALICIA FUCHS UND CELINE BUSCHBECK

## WAS BEDEUTET MUSIK FÜR MICH?

REBEKKA BARTA

### WAS VERBINDE ICH MIT MUSIK?

Mit Musik verbinde ich vor allem Spaß und gute Laune, aber auch Ablenkung, denn wenn es mir mal schlecht geht ist Musik fast immer das erste, womit ich mir zu helfen versuche. Außerdem verbinde ich mit Musik viele schöne Erinnerungen. Zum Beispiel von Konzertbesuchen und dem aufgeregten Kribbeln im Bauch, wenn man wartend in der Menge steht, plötzlich das Licht ausgeht und der/die Künstler:in endlich die Bühne betritt. Oder auch von gemeinsamen Roadtrips mit Freund:innen, bei denen das Autoradio von den eigenen Stimmen auch mal übertönt wird und sich niemand dafür interessiert, ob man gerade total schief singt oder nicht.

### MEIN LIEBSTES GENRE:

Ein richtiges Lieblingsgenre habe ich nicht. Wenn man aber *Spotify* glauben will, dann höre ich vor allem Pop, Alternative Rock und Pop-Punk. Deshalb würde ich sagen mein Lieblingsgenre liegt irgendwo zwischen diesen drei oder sie teilen sich den Titel.

### MEINE MUSIKALISCHEN LIEBLINGE:

„Fine Line“ – Harry Styles  
 „21 Questions“ – Waterparks  
 „maybe i'm afraid“ - lovelytheband

### LIEBLINGS-LYRICS:

„We'll be a fine line  
 We'll be alright“  
 („Fine Line“ - Harry Styles)

PAULA HEIDENFELDER

### WAS VERBINDE ICH MIT MUSIK?

Ablenkung. Abtauchen. Einfühlungsvermögen. Emotionalität. Freiheit. Hoffnung. Identität. Imagination. Isolation. Kreativität. Mut. Stärke. Verbesserung. Vergnügen. Vertrauen. Vielfalt.

### MEIN LIEBSTES GENRE:

Pop, weil es so vielseitig ist.

### MEINE MUSIKALISCHEN LIEBLINGE:

„Zombie“ – The Cranberries  
 „eight (에잇)“ – IU feat. SUGA  
 „Falling“ – Harry Styles

### LIEBLINGS-LYRICS:

„When you try your best but you don't succeed  
 When you get what you want but not what you need  
 When you feel so tired but you can't sleep  
 Stuck in reverse“  
 („Fix You“ – Coldplay)

LISA-MARIE MINES

**WAS VERBINDE ICH MIT MUSIK?**

Musik ist so viel mehr als nur Geräusche: Sie kann mich aufmuntern, wenn es mir schlecht geht, sie kann mich verrückt mit Freund:innen durch die Gegend tanzen lassen, als Hintergrund beim Lernen konzentriert halten, mich an alte Zeiten erinnern... Wichtiger als die Musik an sich, ist für mich das Gefühl, das sie auslösen kann.

**MEIN LIEBSTES GENRE:**

Sehr tagesform-abhängig: Am meisten aber Hip-Hop, der mich immer motivieren kann und mir Energie gibt, und Indie, wo mich die zarten Stimmen nach einem langen Tag entspannen lassen. Die Mischung macht's!

**MEINE MUSIKALISCHEN LIEBLINGE:**

„Pocahontas“ - AnnenMayKanterei  
 „An ihnen vorbei“- Bonez Mc und Raf Camora  
 „Mess is Mine“ – Vance Joy

**LIEBLINGS-LYRICS:**

„Who is that girl I see staring straight back at me  
 Why is my reflection someone I don't know?  
 Somehow I cannot hide who I am though I've tried  
 When will my reflection show who I am inside?“  
 („Mulan“)

THERESA EHRL

**WAS VERBINDE ICH MIT MUSIK?**

Dumme Frage. Ich verbinde mit Musik alles und nichts, mit jedem Lied etwas anderes, manchmal mit einem Lied mein ganzes Leben und mit viel zu vielen Liedern viel zu starke Gefühle.

**MEIN LIEBSTES GENRE:**

Ich chille gerne zu Indie und gehe gerne auf Metal- und Hard-Rock-Konzerte. Das meiste dazwischen überzeugt mich auch und alles außerhalb sowieso. Zum Beispiel Joiks. Das sind die traditionellen Gesänge der Samen in der Arktis. Ich habe nie behauptet, dass ich nicht weird wäre. Aber verurteilt mich nicht, bevor ihr euch Sofia Jannok oder Daniel's Joik von Jon Henrik Fjällgren selbst angehört habt!

**MEINE MUSIKALISCHEN LIEBLINGE:**

„Red Eyes“ – War on Drugs  
 „One Trick Ponies“ – Kurt Vile  
 „Vor í Vaglaskógi“ - Kaleo

**LIEBLINGS-LYRICS:**

„Irony is okay, I suppose  
 Culture ist to blame  
 You try and mask your pain in the most post-modern way“  
 („Sincerity is Scary“ - 1975)

## WAS BEDEUTET MUSIK FÜR MICH?

ALICIA FUCHS

### WAS VERBINDE ICH MIT MUSIK?

Mit Musik verbinde ich das Gefühl, anzukommen. Wenn das Leben hohe Wellen schlägt, ist Musik wie ein Hafen, in dem man innehalten und sich für den nächsten Aufbruch bereit machen kann. Sie kann mich motivieren, mich berühren, für gute Laune sorgen und mich an Momente, Orte oder Stimmungen erinnern. Musik kann Geschichten erzählen, nicht nur mit Worten, sondern auch mithilfe von Melodien, Takten, Tönen.

### MEIN LIEBSTES GENRE:

Mein liebstes Genre ist K-Pop, weil es so vielseitig ist. Egal, in welcher Stimmung ich bin oder was ich gerade mache, ich werde immer ein K-Pop-Lied finden, das perfekt zur Situation passt. Die Verbindung von koreanischen und englischen Lyrics erzeugt außerdem einen einzigartigen Rhythmus und zeigt, dass Musik über Sprachbarrieren hinweg verstanden werden kann.

### MEINE MUSIKALISCHEN LIEBLINGE:

„Black Swan“ – BTS  
 „Miroh“ – Stray Kids  
 „Car Radio“ – Twenty One Pilots

### LIEBLINGS-LYRICS:

„To lose your path is the way to find that path“  
 („Lost“ - BTS)  
 (Lyrics-Übersetzung aus dem koreanisch-englischen Original)

CELINE BUSCHBECK

### WAS VERBINDE ICH MIT MUSIK?

Für mich konserviert Musik Erinnerungen und Gefühle. Ich verbinde sie mit Menschen oder Orten, fühle mich geborgen, aufgeladen oder völlig im Moment. Musik kann so viel über eine Person aussagen und birgt ein Puzzleteil der eigenen Identität. Was hast du statt *Depeche Mode* und Nena in deiner Kindheit gehört? Zu was tanzt du Pogo? Machst du mit *Lil Peep* und *Oasis* auch die Nacht durch? Und noch wichtiger: Lassen bei dir die *Beatles* ebenfalls die Sonne scheinen?

### MEIN LIEBSTES GENRE:

Seit ich mich als Kind in die wasserstoffblonden Haare von Farin Urlaub verliebt habe und Jahre später zu der bekannten „G-Note“ von „Welcome to the Black Parade“ Gänsehaut bekam, war ich endgültig dem Pop Punk verschrieben. Dazu kommen noch Indie, Punk und Synth Pop/New Wave.

### MEINE MUSIKALISCHEN LIEBLINGE:

„Brother“ – Gerard Way  
 „Ohne Dich“ – Die Ärzte  
 „Blackbird“ – The Beatles

### LIEBLINGS-LYRICS:

„Someday you will find me  
 Caught beneath the landslide  
 In a Champagne Supernova in the sky“  
 („Champagne Supernova“ – Oasis)

SIMON HEROLD

**WAS VERBINDE ICH MIT MUSIK?**

Musik ist für mich lebendig. Sie belebt, verbindet, verleiht Dauerhaftigkeit. Meine lebendigsten Erinnerungen sind immer untermalt von den Melodien, die mich durch die Jahre begleitet haben. Ohne die Musik sind sie wie ein Negativ, die Bilder scheinen nicht wirklich. Nicht nur für Erinnerungen gilt das, auch den Momenten, die erst noch welche werden sollen, wird von der Musik Leben eingehaucht. Egal, ob es um das Einstecken der Kopfhörer nachts am Heimweg, den Auftakt im Konzert oder das tiefe Dröhnen der Lautsprecher im Tanzclub geht: Da spür ich, dass ich lebe!

**MEIN LIEBSTES GENRE:**

Seitdem ich über eine „apokalyptische 80er Jahre synth. Rockoper“ gelesen habe, verstehe ich Genres nicht mehr. Und ich mag zu viele, um ein besonderes ausfindig zu machen.

**MEINE MUSIKALISCHEN LIEBLINGE:**

„Five Years“ – David Bowie  
 „Le vide est ton nouveau prénom“ – La Femme  
 „Es zieht mich“ – Schwefelgelb

**LIEBLINGS-LYRICS:**

„Dann lernen ma schwimmen  
 Treib'n tan ma eh“  
 („Ganz Wien“ - Falco)

MARTJE KUHR

**WAS VERBINDE ICH MIT MUSIK?**

Tanzen! Springen, Schreien, geschlossene Augen. Musik macht es einem: leicht, sich ganz auf den Moment einzulassen und an nichts anderes zu denken. Gefühle werden greifbarer oder werden überhaupt erst aufgelöst. Musik ist für mich Emotionalität, sie füllt ganze Momente aus.

**MEIN LIEBSTES GENRE:**

Indie-Pop. Tanzbar, sanft. Einfach gut.

**MEINE MUSIKALISCHEN LIEBLINGE:**

„Right were you left me“ – Taylor Swift  
 „Saw you in a dream“ – The Japanese House  
 „Petrol Station“ – Sorcha Richardson

**LIEBLINGS-LYRICS:**

„I knew you  
 tried to change the ending  
 Peter losing Wendy“  
 („Cardigan“ - Taylor Swift)



## REZENSOHNCHEN ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK IMPRESSUM AUSGABE 67 (WiSe 2021) - 01. März 2021

**Auflage:** 250 Stück

**Druck:** WIRmachenDRUCK

**GmbH**ISSN: 0942-5292

**V.i.S.d.P.:** Theresa Ehrl

**Adresse:**

An der Universität 5, 596047 Bamberg

**E-Mail:** rezensoehnchen@gmail.com

**Web:** www.rezensoehnchen.com

**Leitung:** Theresa Ehrl, Celine Buschbeck

**Herausgeber:innen:** Theresa Ehrl, Celine Buschbeck, Friederike Brückmann, Alicia Fuchs, Elena Bonhaus, Lisa-Marie Mines

**Weitere Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe:** Friederike Brückmann, Celine Buschbeck, Michaela Minder, Hannah Deininger, Paula Heidenfelder, Alicia Fuchs, Anna Brodmann, Rebekka Barta, Simon Herold, Lisa-Marie Mines, Elena Bonhaus, Elisa-Maria Kuhn, Martje Kuhr, Julia Ingold

**Verlagskorrespondenz:** Alicia Fuchs

**Theaterkorrespondenz und Eventmanagement:** Martje Kuhr, Sebastian Meisel

**Anzeigen:** Martje Kuhr

**Finanzen:** Simon Herold

**Vertrieb:** Niklas Knüpling, Martje Kuhr

**Instagram:** Paula Heidenfelder

**Homepage u. Facebook:** Paulina Lemke

**Layout:** Celine Buschbeck

**Cover:** Theresa Ehrl, Paula Heidenfelder, Richard Krieger

**Wir danken allen Werbepartnern und Verlagen, dem Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft der Universität Bamberg und der Buchhandlung Oslander für die freundliche Unterstützung!**

**Abgedruckte Texte spiegeln die Ansicht der jeweiligen Autor:innen – nicht die der Redaktion – wider.**



The copyright in this work shall belong to the copyright owner. All rights in this work shall be reserved to the copyright owner. No part of this work may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, without the prior written permission of the copyright owner.

B

CALDERÓN-SPIELE | ALTE HOFHALTUNG



*William Shakespeare*

# WAS IHR WOLLT

AB 25. JUNI 2021



Kartenvorverkauf und weitere Informationen:

[WWW.THEATER.BAMBERG.DE](http://WWW.THEATER.BAMBERG.DE)

**THEATER**  
HOFFMANN